Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

101. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 08. November | Nr. 12/2025

Aus dem Inhalt

Stellenausschreibung Seite 09
Kleiderkammer Seite 14
Aus den Gemeinden Seite 15 - 21
Weihnachtskonzert Fleesenseeschule Seite 21

Postwurfsendung

Baumaßnahmen der Stadt – Arbeiten liegen gut im Plan

Liebe Leserinnen und Leser des „Malchower Tageblattes“,

gern informiere ich Sie wieder über weitere Fortschritte bei den größeren Baumaßnahmen der Stadt.
Die Planungen für das Haus 1, in dem später unter anderem das Klostermuseum Platz finden wird, laufen weiterhin planmäßig. Zur Optimierung der künftigen musealen Nutzung gab es zwischenzeitlich einige Beratungen und Vor-Ort-Begehungen. Zwischenzeitlich sind sowohl die Baugenehmigung, hier war es eine Umnutzung des Gebäudes von Wohnraum in Museum, als auch der Fördermittelbescheid eingegangen.

In der Westsiedlung kommen wir weiterhin gut voran.

Der 3. Bauabschnitt in der Beethovenstraße ging bis zur Einmündung in die Schubertraße und ist fertiggestellt. Die Abnahme der Bauleistungen verzögerte sich aufgrund noch zu erbringender Restleistungen und erfolgte am 04.11.2025. Dann kommt im nächsten Schritt die Sanierung der Bachstraße. Noch liegt sie so unansehnlich da, wie die bereits sanierten Straßen vor deren Fertigstellung. Vor Beginn der Maßnahme werden wir eine Anwohnerversammlung durchführen, um den Ablauf und die Baumaßnahme zu erörtern.
Am Wasserwanderrastplatz entsteht noch in diesem Jahr ein neuer Spielplatz. Das Besondere ist, dass wir dort auch Spielgeräte errichten, die es Kindern mit körperlichen Einschränkungen ermöglichen, zu hüpfen und zu schaukeln. Der Spielplatz entsteht in enger Abstimmung mit der Initiative „Spielen und Verweilen“, die den Entwurf erstellt hat. So bekommt auch endlich das Kloster wieder einen schönen Spielplatz, der Bewohnern und Gästen gleichermaßen zur Verfügung steht.

Die Stadt wird noch in diesem Jahr gemeinsam mit den Stadtwerken den alten Kirchhofsweg sanieren. Erste Vorbereitungen wurden bereits getroffen und in den kommenden Tagen wird Baufreiheit geschaffen. Neben zusätzlichen Regeneinläufen soll insbesondere die Oberfläche durch Betonpflaster verbessert werden. Auch die Wasserstraße, die allgemein als Rosengarten bezeichnet wird, soll aufgewertet werden. Zielstellung für den Umbau ist insbesondere die Verbesserung der Oberfläche des Weges zum Steg am Wasser, die Errichtung neuer Sitzgelegenheiten sowohl in Straßennähe, als auch direkt am Steg und die Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Natürlich werden die Rosen erhalten. Erste Arbeiten haben hier bereits begonnen. Für das Vorhaben konnten wir Fördermittel aus dem Fond der Städtebauförderung einwerben.

Ein weiterer Spielplatz entsteht in der Westsiedlung, unmittelbar an der Jugendherberge. Auch hier war es eine Elterninitiative, die sich um die Spielgeräte bemüht und diese sogar angeschafft hat. Ehe wir den Spielplatz anlegen konnten, mussten wir aber die Fertigstellung der Beethovenstraße abwarten, da das Areal als Materiallager genutzt wurde. Gemeinsam mit zwei ortsansässigen Firmen wurde bereits der Boden vorbereitet und werden in den nächsten Wochen die Geräte aufgestellt. Damit ist die Wartezeit in der Westsiedlung auf den Spielplatz endlich vorbei.

Überall wird gebaut und immer sind diese Arbeiten mit Beeinträchtigungen der Anwohner oder der Verkehrsteilnehmer verbunden. Ich hoffe auf Ihr Verständnis und bedanke mich für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.
Aber ich bin mir auch sicher, dass wir uns alle nach jeder abgeschlossenen Maßnahme darüber freuen, dass unser Malchow wieder ein Stück schöner geworden ist.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Nachruf zum Gedenken an Walter Ernst Schober

Am 04.10.2025 verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren der Leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Langballig im Kreis Schleswig-Holstein.

Walter Ernst Schober

Als nach 1990 in den neuen Bundesländern die Verwaltungsstrukturen neu gestaltet wurden, war Walter Ernst Schober sofort zur Stelle, um die Inselstadt Malchow im Rahmen der „Verwaltungsaufbauhilfe-Ost“ zu unterstützen.
Seine Hilfe zur Selbsthilfe trug bei uns bald Früchte. Bis zu seiner Pensionierung 2008 leistete er 18 Jahre aktive Unterstützung bei der Erneuerung der Verwaltungsarbeit im Rathaus der Inselstadt Malchow und bei den Gemeindeverwaltungen des Amtes Malchow.

Walter Ernst Schober suchte sich weitere Bündnispartner und wurde zu einem der Initiatoren für die Städtepartnerschaft zwischen den Ämtern Langballig, der Stadt Quickborn, der Gemeinde Moormerland und der Inselstadt Malchow.
Wichtig für Walter Ernst Schober war es auch, dass sich die privaten und menschlichen Kontakte zwischen diesen Kommunalverwaltungen mit den Bürgern entwickelten.

Er widmete sich weiterhin der Unterstützung junger Menschen bei ihrem Einstieg in das Berufsleben durch die Schaffung von Lehrstellen in den Partnerämtern.
Für seine aktive Unterstützung und Hilfeleistungen wurde Herr Walter Ernst Schober am 10. Januar 2010 mit der Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Malchow geehrt und ausgezeichnet.

Sein Ableben hinterlässt Betroffenheit und Trauer. Wir werden seine kollegiale, herzliche und menschliche Art vermissen. Die Inselstadt Malchow verliert einen guten Freund und verlässlichen Menschen. Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied von Walter Ernst Schober und werden sein Andenken in Ehren halten.
Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seinen Kindern.

René Putzar	*Rickert Reeps*	*Dieter Kurth*
Bürgermeister	*Präsident der Stadtvertretung*	*Ltd. Verwaltungsangestellter a.D. des Amtes Malchow*

Wir gratulieren in der Inselstadt Malchow

Foto: pixabay.com

zum 70. Geburtstag

Herrn Klaus Maier	am 14.11.2025
Herrn Wolfgang Stockfleth	am 14.11.2025
Frau Edeltraut Lemke	am 15.11.2025
Frau Heidemarie Schomann	am 19.11.2025
Herrn Heinz-Dieter Panek	am 28.11.2025
Herrn Frank Dangschat	am 03.12.2025

zum 75. Geburtstag

Frau Christina Lippmann	am 10.11.2025
Frau Beata Ammon	am 14.11.2025
Frau Monika Geske	am 14.11.2025
Frau Elisabeth Lange	am 02.12.2025

zum 80. Geburtstag

Frau Christel Bach	am 08.11.2025

zum 85. Geburtstag

Frau Gisela Kreibe	am 29.11.2025
Herrn Herward Schröder	am 03.12.2025

zum 95. Geburtstag

Herrn Konrad Schmischke	am 28.11.2025

Das Fest der
goldenen Hochzeit
feierte am **31.10.2025**
das Ehepaar
Sibylle und Eckhard Ohm.

Dazu gratulieren wir im Namen der Inselstadt Malchow ganz herzlich.

René Putzar
Bürgermeister

Rickert Reeps
Präsident der
Stadtvertretung

Das Fest der
goldenen Hochzeit
feierte am **28.10.2025**
das Ehepaar
Gertraud und Rainer Schmidt.

Dazu gratulieren wir im Namen der Inselstadt Malchow ganz herzlich.

René Putzar
Bürgermeister

Rickert Reeps
Präsident der
Stadtvertretung

Das Fest der
goldenen Hochzeit
feierte am **07.11.2025**
das Ehepaar
Rita und Gerd Henkel.

Dazu gratulieren wir im Namen der Inselstadt Malchow ganz herzlich.

René Putzar
Bürgermeister

Rickert Reeps
Präsident der
Stadtvertretung

Wir gratulieren in den Gemeinden

Alt Schwerin

am 19.12.2025
Frau Ida Kwiatkowski — zum 90. Geburtstag
am 25.12.2025
Frau Christel Schendel — zum 70. Geburtstag

Fünfseen

OT Kogel
am 09.12.2025
Frau Karin Kohlmetz — zum 70. Geburtstag

Göhren-Lebbin

am 10.12.2025
Frau Rosemarie Schubert — zum 80. Geburtstag
OT Untergöhren
am 27.12.2025
Frau Christiane Böhnke — zum 70. Geburtstag

Nossentiner Hütte

am 12.12.2025
Frau Monika Mehlberg — zum 85. Geburtstag
am 13.12.2025
Herrn Roland Sroka — zum 70. Geburtstag
OT Sparow
am 17.12.2025
Frau Kirsten van Kampen — zum 75. Geburtstag

Silz

am 01.12.2025
Herrn Peter Jürgen Falge — zum 80. Geburtstag
am 31.12.2025
Herrn Uwe Möller — zum 70. Geburtstag

Zislow

am 24.12.2025
Herrn Klaus Martens — zum 85. Geburtstag

*Datenschutz und Meldegesetz: An dieser Stelle gratulieren die Bürgermeister*innen des Amtes Malchow viele Jahre den Jubilaren ab dem 60. Ehrentag. Durch die Änderung des Datenschutzgesetzes, durch das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung und durch die Einhaltung des Meldegesetzes sind nur noch Veröffentlichungen zum 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und dann jeden weiteren Geburtstag möglich. Es ist außerordentlich bedauerlich, dass dadurch diese schöne Tradition nicht fortgeführt werden kann. Jedoch droht bei Zuwiderhandlung ein Bußgeld. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gratulieren an dieser Stelle auch allen nicht genannten Jubilaren recht herzlich und bitten um Verständnis.*

René Putzar
Bürgermeister

Gnadenhochzeit im Seniorenzentrum Dr. Hans Heydemann

Ein besonderer Moment für unser Seniorenzentrum Dr. Hans Heydemann!
Am 30. September feierten wir mit großer Freude den unglaublichen 70sten Hochzeitstag der Familie Idzikowski. Seit 2022 bereichern sie unser Haus mit ihrer Gegenwart, doch ihre tiefe Verbundenheit und aufrichtige Liebe miteinander währt nun schon seit sieben Jahrzehnten. Was für ein inspirierendes Beispiel für uns alle!
Wir gratulieren dem Jubelpaar von Herzen zu diesem wundervollen Meilenstein.
Besonderen Glückwunsch übermittelt auch Malchows Bürgermeister Herr Putzar, der sich tief beeindruckt von dieser langen gemeinsamen Reise voller Liebe zeigt. Mögen noch viele glückliche Momente folgen!

Herzlichen Glückwunsch! *Anja Felgenheuer, Verwaltung*

Bekanntmachung der Gemeinde Göhren-Lebbin

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 17b „Poppentiner Weg West“ der Gemeinde Göhren-Lebbin

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Göhren-Lebbin hat in der Sitzung am 8. Juli 2025 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17b „Poppentiner Weg West“ der Gemeinde Göhren-Lebbin beschlossen. Entgegen der früheren Zielstellung, beabsichtigt die Gemeinde im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 17b nunmehr eine Ausweisung von Bauflächen zum Dauerwohnen anstelle der zunächst auch hier vorgesehenen Ferienhausbebauung. Zur Umsetzung der Planung ist eine weitere Anpassung des Flächennutzungsplanes notwendig, die parallel zum Verfahren des Bebauungsplanes Nr. 17b durchgeführt wird.
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 17b befindet südlich des BEECH-Resorts und östlich des Kirchweges.
Er beläuft sich auf eine Fläche von ca. 0,97 ha und ist in der beistehenden Übersichtskarte dargestellt. Die Planung berührt die Flurstücke 108/12, 108/14 und 113/1 (tlw.) in der Flur 3 der Gemarkung Lebbin.
Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Ihr ist zudem Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Dazu wird der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 17b mit Stand vom Juni 2025 nebst Begründung in der Zeit vom

10. November bis einschließlich 12. Dezember 2025

auf der Homepage des Amt Malchow unter dem folgenden Link: https://www.amt-malchow.de/bekanntmachungen/index.php sowie auf dem zentralen Landesplanungsportal unter https://bplan.geodaten-mv.de/bauportal/Bauleitplaene veröffentlicht.
Zusätzlich können die Planunterlagen des Vorentwurfes im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow, ansässig im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude in 17213 Malchow, Kurze Straße 28, Zimmer 0.17, während folgender Dienstzeiten eingesehen werden:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr,
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr,
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Sie sollen vorzugsweise elektronisch an planung@amt-malchow.de übermittelt werden. Bei Bedarf kann die Stellungnahme auch auf anderem Weg (z.B. Postweg) abgegeben werden. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Hinweise zum Datenschutz
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 e) der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 des Baugesetzbuchs (BauGB). Geben Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben ab, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung Ihrer Stellungnahme. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der „Information über die Datenverarbeitung im Bereich des Bebauungsplanverfahrens“, die mit veröffentlicht wird.

Göhren-Lebbin, 28. Oktober 2025

Torsten Zillmer - Siegel -
Bürgermeister

Kommunale Wärmeplanung für das Amt Malchow

Einladung zur Informationsveranstaltung

Der Entwurf der kommunalen Wärmeplanung für das Amt Malchow befindet sich noch bis zum 9. November 2025 in der öffentlichen Auslegung. Auf der Homepage des Amtes Malchow, unter dem nachfolgenden Link https://www.amt-malchow.de/bekanntmachungen, stehen die entsprechenden Unterlagen zum Download bereit.
Am 12. November 2025 um 18:30 Uhr findet im Haus des Gastes „Werleburg“ (Bahnhofstraße 5 in 17213 Malchow) eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, auf welcher der o. g. Wärmeplan vorgestellt und offene Verständnisfragen geklärt werden sollen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren und einzubringen.

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Malchow für das Jahr 2024

gemäß § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V)

Der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Malchow vom 18. Juli 2025 wurde in der 6. Sitzung des Amtsausschusses des Amts Malchow vom 13. September 2025 von den Amtsausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Der Jahresbericht für das Haushaltsjahr 2024 mit seinen Anlagen liegt gemäß § 3 Abs. 3 und 4 KPG M-V zur Einsichtnahme von Montag, 10.11.2025 bis Freitag, 21.11.2025 während der Öffnungszeiten im Rathaus, Alter Markt 1, 17213 Malchow, Zimmer 09 öffentlich aus.

Malchow, den 13.10.2025

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Bekanntmachung der Gemeinde Göhren-Lebbin

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Göhren-Lebbin

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Göhren-Lebbin hat in der Sitzung am 8. Juli 2025 die Aufstellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans für Göhren-Lebbin beschlossen.
Der räumliche Geltungsbereich der 7. Flächennutzungsplanänderung befindet sich im Süden der Ortslage Göhren-Lebbins. Er beläuft sich auf eine Fläche von ca. 0,97 ha und ist in der beistehenden Übersichtskarte dargestellt. Die Änderung berührt die Flurstücke 108/12, 108/14 und 113/1 (tlw.) in der Flur 3 der Gemarkung Lebbin.
Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten.
Ihr ist zudem Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Dazu wird der Vorentwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Göhren-Lebbin mit Stand vom Juni 2025 nebst Begründung in der Zeit vom

10. November bis einschließlich 12. Dezember 2025

auf der Homepage des Amt Malchow unter dem folgenden Link:
https://www.amt-malchow.de/bekanntmachungen/index.php
sowie auf dem zentralen Landesplanungsportal unter https://bplan.geodaten-mv.de/bauportal/Bauleitplaene veröffentlicht.
Zusätzlich können die Planunterlagen des Vorentwurfes im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow, ansässig im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude in 17213 Malchow, Kurze Straße 28, Zimmer 0.17, während folgender Dienstzeiten eingesehen werden:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr,
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr,
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr.

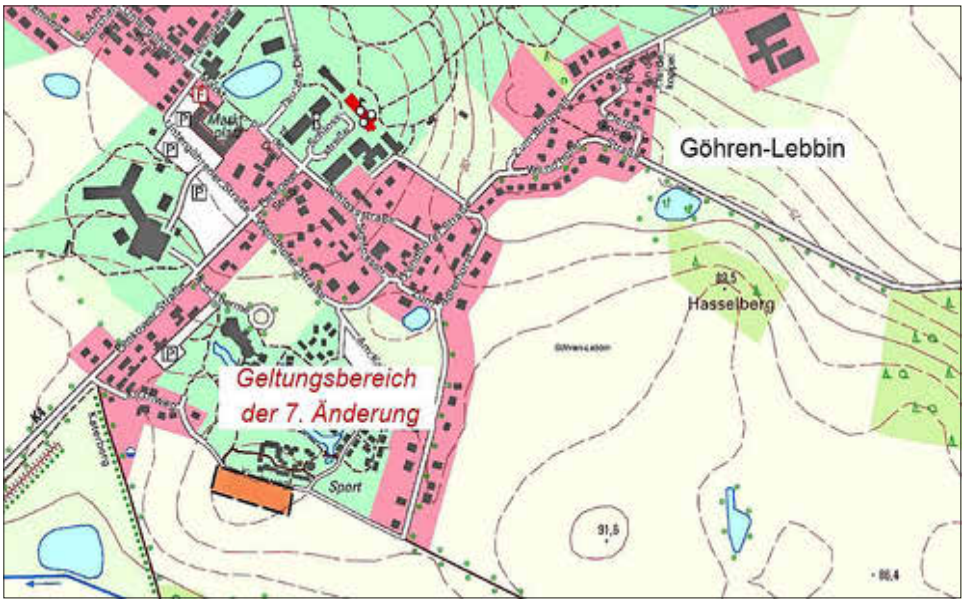
Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sollen vorzugsweise elektronisch an planung@amt-malchow.de übermittelt werden. Bei Bedarf kann die Stellungnahme auch auf anderem Weg (z.B. Postweg) abgegeben werden. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
Hinweise zum Datenschutz
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 Buchst. e) der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 des Baugesetzbuchs (BauGB). Geben Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben ab, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung Ihrer Stellungnahme. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der „Information über die Datenverarbeitung im Bereich des Bebauungsplanverfahrens“, die mit veröffentlicht wird.

Göhren-Lebbin, 28. Oktober 2025

Torsten Zillmer
Bürgermeister

- Siegel -

Auszug Flächennutzungsplan Göhren-Lebbin – Änderungsbereich



Auszug aus dem Bürgermeisterbericht zur Stadtvertretersitzung am 16.10.2025

Allgemeine Verwaltung:
Die letzte reguläre Stadtvertretersitzung war am 17.07.2025, der Berichtszeitraum erstreckt sich aufgrund der Urlaubszeit somit über den Zeitraum von 13 Wochen.

Geburtstage der Mitglieder der Stadtvertretung:
Im Berichtszeitraum hatten Geburtstag: Herr Weiß und Herr Siggelow; Frau Hannemann, Frau Beyer und Herr Schaade, herzlichen Glückwunsch nochmals an dieser Stelle.
Es wurden darüber hinaus wieder zahlreiche Gratulationen zu Hochzeiten, runden Geburtstagen und Jubiläen an Einwohner*innen der Stadt überbracht, unter anderem zum 70. Hochzeitstag.
Folgende Ereignisse, Veranstaltungen und Termine fanden im Berichtszeitraum unter meiner Teilnahme statt:

- Übergabe Zeugnisse 2025 Fleesenseeschule, Grußworte zur Ausschulung
- Teilnahme an den Ausschusssitzungen zur Vorbereitung der Stadtvertretersitzung, an Aufsichtsratssitzungen, Vorstandssitzungen, Amtsausschuss, Konzertreihe Stadt Land Klassik, Amtsfeuerwehrtag, Bund der Vertriebenen und Amtsleiterrunden zur allgemeinen Entwicklung des Amtes
- Festveranstaltungen für 20 Jahre Amt Röbel und Gemeinde Fünfseen sowie der Verabschiedung des Landrats
- Durchführung des Jugendcamps 2025
- Beratungen zum Projektfortgang Lachsaufzucht in Malchow und Discounter NORMA auf dem Stämmenberg
- Beratung zur Optimierung der Verwaltungsstruktur
- Grußworte zum Babybegrüßungstag und Auswertung FerienLeseLust
- Videokonferenz des Städte- und Gemeindetages zur Ärztesituation in MV
- Selbstverständlich habe ich mir auch wieder für diverse Bürgergesprächstermine zu persönlichen Anliegen Zeit genommen.

Bereich Amt zentrale Dienste:
Beschaffung/Kultur:

- beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb „Lieferung digitaler Infopoint“ und „Auslagerung von Server- und Serviceleistungen in ein Rechenzentrum“ sind erfolgt, Zuschläge wurden erteilt
- öffentliche Ausschreibungen „Vertrag über die Durchführung des Straßenwinterdienstes“
- diverse Direktaufträge über die Beschaffung von Unterrichtsmaterial und Ausstattung Fleesenseeschule sowie Goetheschule ausgelöst
- Beschaffung eines weiteren geplanten Fahrzeuges für den Stadtbauhof ist erfolgt
- Durchführung des internationalen Jugendcamps (08.09. - 19.09.2025) mit insgesamt 6 Teilnehmenden: 2 aus Japan, 2 aus Mexico und 2 aus Columbien. Die Landeszentrale für politische Bildung hat sich auch in diesem Jahr wieder mit einer 50%igen Zuwendung beteiligt.
- Der Volksfestverein hat die Vorbereitung des Volks- und Kinderfestes 2026 aufgenommen. Die Teilnahme an Sitzungen erfolgt durch die Stadtverwaltung.

Personal - Stellenausschreibungen:

Aktuelles

- Stelle IT/Digitalisierung zum 01.10.2025 neu besetzt
- Stelle Stadtforst/Grünordnung zum 01.10.2025 neu besetzt
- Tarifanpassung laut aktuelle Entgelttabelle ist erfolgt

Stellenausschreibungen, die noch nicht abgeschlossen sind

- Hoch-Tiefbau

IT-Bereich:

- Ausstattung neuer IT Raum in der Fleesenseeschule mit Möbeln und Rechner – Inbetriebnahme im Oktober 2025

Stand Jahresabschlüsse
Alle noch ausstehenden JA aller Gemeinden des Amtes Malchow werden bis Ende 2025 für die Jahre bis 2023 aufgestellt und dem RPA bzw. dem Dritten (Necke) zur Prüfung vorgestellt. Der Rechnungsprüfungsausschuss prüft bis spätestens Ende Feb. 2026 alle JA und wird diese zur Beschlussfassung den Gemeinden zur Verfügung stellen. Die Zusammenarbeit mit der KPMG endet zum Jahresende.

Steuern Abgaben
Widersprüche im Zuge der Grundsteuerreform wurden weitestgehend vom Fachamt bearbeitet, Mehrjahresbescheide für Wasser- und Bodenverband in Vorbereitung

Bereich Bürgerservice, Bau und Ordnung
Bauleitplanung

- aktuell laufen ca. 70 Bauantragsverfahren für Stadt und Gemeinden, Statistik seit 02/2020 lfd. Nr. 304 in der Stadt
- zahlreiche Stellungnahmen zu Bauanträgen in Stadt und Gemeinden an Landkreis
- 54 Bauleitplanverfahren sind in Bearbeitung oder stehen vor dem Abschluss (nur Stadt 17, Gemeinden 37)
- Abrechnung der Straßen aus dem Ausgleichsfond für Wegfall der Ausbaubeiträge ist abgeschlossen, (für Stadt und Amt)

Baubereich Hoch Tief Stadt
An folgenden Projekten wird gearbeitet:

- Spielplatz am Wasserwanderrastplatz
- Errichtung Jugendtreff
- Breitband – die Breitbanderschließung
- Kloster Haus 2
- Kloster Haus 1 – Innenausbau:
- Pastorat/Orgelmuseum 2. BA –wird zeitnah erfolgen
- Strandbad – Verwendungsnachweisprüfung läuft
- Bahnhofstraße
- Schiffsanleger Kurgebiet
- Bachstraße
- Beethovenstraße
- Alter Kirchhofsweg
- Plattenweg Straße der Jugend in Richtung Heizhaus
- Erschließung B-Plan Lindenallee und Landlachs sowie Blütengarten
- Kloster Haus 4 – Dachsanierung
- Oberflächen der Inselstraßen
- Rosengarten
- Spielplatz in der Westsiedlung

Liegenschaften für Stadt und Gemeinden

- insgesamt 72 Kauf- und Pachterträge erstellt und geprüft
- diverse Prüfungen von Standorten und Leitungsverläufen über städtisches oder gemeindliches Eigentum für Breitbandausbau und andere Baumaßnahmen
- verschiedene Ortsbesichtigungen sowie Grenztermine mit dem Vermessungsbüro
- 8 Vorlagen beschlossen, 6 Vorlagen vorbereitet

Gebäudemanagement
Stadthafen:
Besucher-/Übernachtungszahlen + Erträge 04-09/2025 ca. 11 % unter Vorjahresniveau
Klosterkirche:
Instandsetzung + Anstrich Fenster 15 Dachgauben ist in Umsetzung, Fertigstellung bis 31.12.2025
Fleesenseeschule:
Fassadenschaden Rückseite Richtung Schulhof ist weiter in Bearbeitung
Hausanschluss Glasfaser wurde in der 35.KW fertiggestellt

Lesen Sie weiter auf der Seite 7!

Fortsetzung von Seite 6:

Lange Straße 33
Abriss Anbau Hofseite + statische Ertüchtigung Hauptgebäude erfolgt im Zeitraum 06.10.-30.10.2025
Kommunale Objekte insgesamt
Instandhaltungsmaßnahmen werden gemäß Haushaltsplan 2025 vorbereitet/umgesetzt

Sachbereich Ordnungswesen

- bisher 10 ordnungsrechtliche Bestattungen, 82 Sondernutzungserlaubnisse
- 4 Wildschadenfeststellungsverfahren
- ca. 80 abgeschlossene Beschaffungsvorgänge im Bereich der Feuerwehren
- 10 Verfahren zur Beseitigung von unerlaubt abgestellten Fahrzeugen (Altfahrzeugen/Abfall)
- 5 laufende Verfahren zur Feststellung der Gefährlichkeit von Hunden im Amtsbereich (aufgrund von Beißvorfällen)
- 7 laufende Fahrzeugbeschaffungen
- diverse laufende verkehrsrechtliche und ordnungsrechtlichen Angelegenheiten
- 27 Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Fortschreibung Brandschutzbedarfsplanung in 5 Gemeinden
- Errichtung von 2 elektronischen Sirenen im Amtsbereich, Verwendungsnachweis offen

Rechtsaufsichtsbeschwerden, Anfragen und Nachfragen gegen Beschlüsse der Stadtvertretung und des Amtsausschusses
Beschwerde J. Stein gegen die Antwort der uRAB zur Beschwerde gegen die Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 SSV und Stadt ist abgewiesen.

Klage Stadt gegen LFI
kein neuer Sachstand
Es gibt 2 Fälle, gegen die wir uns wehren, um die Rückzahlung von missbräuchlich eingesetzten Fördermitteln zur Tilgung von Altschulden in den Jahren 2000 und 2007 zu verhindern.
Die 1. Instanz gab dem LFI Recht, die Berufung wurde beantragt und zugelassen.
Wir haben das finanzielle Risiko entsprechend in die Jahresabschlussunterlagen mit aufgenommen.

Klage der Stadt gegen den Feststellungsbescheid des Zensus 2022 zur Bevölkerungszahl der Inselstadt Malchow
kein neuer Sachstand, eine grundsätzliche Zulässigkeit der Klage wurde in einem anderen Fall bestätigt

Fragen in der Sitzung am 17.07.2025:
Anfragen der Bürger alle in der Sitzung beantwortet
Anfragen der Mitglieder beantwortet

Malchow, 14.10.2025

Ergebnisse der 9. Sitzung der Stadtvertretung der Inselstadt Malchow am 16.10.2025

Vorlage Nr. VIII-0058-2025
Neufassung der Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe der Inselstadt Malchow
13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0102-2025
Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens für die Einrichtung Kita „Spatzennest“ rückwirkend ab 01.07.2025
14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0103-2025
Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens für die Einrichtung Kita „Kunterbuntes Kinderland“ rückwirkend ab 01.07.2025
14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0104-2025
Abschluss einer Durchführungsvereinbarung zur Straßenerneuerung Biestorfer Weg bis Platz der Freiheit als 1. Nachtrag zur Vereinbarung Beethovenstraße
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VIII-0105-2025
Weiterführung des Sanierungsgebietes „westliche Altstadt“
14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0106-2025
Weiterführung des Sanierungsgebietes „Kloster“
14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0107-2025
Weiterführung des Sanierungsgebietes „Stadtinsel“
14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0108-2025
Städtebaufördermittel 2026
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VIII-0112-2025
Annahme von Spenden bis zum 11.09.2025
14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0113-2025
Bezeichnung einer Verkehrsfläche in Malchow
14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0118-2025
Feststellung des Jahresabschlusses 2024 des Städtebaulichen Sondervermögens der Inselstadt Malchow
13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0119-2025
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2024 – Städtebauliches Sondervermögen der Inselstadt Malchow
13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0121-2025
Vergabe des Winterdienstes
14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. FV-VIII-19-2025
Erwerb des Hortzentrums durch die Inselstadt Malchow
1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. FV-VIII-20-2025
Sicherungsmaßnahmen Hafenbecken des Stadthafens der Inselstadt Malchow
1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. FV-VIII-21-2025
Berichtspflicht des Bürgermeisters in Sachen Kultur- und Sportring e.V. (KSR e.V.)
1 Ja-Stimme, 12 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 1 Mitwirkungsverbot

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VIII-0110-2025
Abschluss des Vertrages zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Freiflächenanlagen nach § 6 EEG 2023
5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VIII-0114-2025
Abschluss Planungsvertrag „Neuer Stromanschluss“
13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0120-2025
Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 1 Mitwirkungsverbot

Ergebnisse der 7. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fünfseen am 09.09.2025

Vorlage Nr. VIII-040-2025
Vergabe der Planungsleistungen – Neubau der Kindertagesstätte im Ortsteil Kogel
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VIII-038-2025
Ankauf einer Verkehrsfläche im Ortsteil Kogel
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-039-2025
Freiwilliger Landtausch mit der Landesforstanstalt M-V
- beschlossen

Ergebnisse der 5. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Walow am 09.10.2025

Vorlage Nr. VIII-019-2025
Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters der Gemeinde Walow über die Vergabe des Winterdienstes sowie die Zuschlagserteilung
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VIII-018-2025
Zuschlagserteilung eines landwirtschaftlichen Pachtvertrages im Ortsteil Lexow
- beschlossen

Hebesätze für Schöpfwerke und Deiche 2026

Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“ vom 13.12.2011 werden für die Hebung der Deiche und Schöpfwerke ab dem Jahr 2013 die entstandenen Kosten des Vorjahres auf die Flurstücke der bevorteilten Flächen im Deichpoldergebiet bzw. Schöpfwerkseinzugsgebiet umgelegt.
Die Höhe der aktuellen Hebesätze werden den Gemeinden Fünfseen, Göhren-Lebbin, Walow und der Inselstadt Malchow vom Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbandes vor Entstehung der Gebühr mitgeteilt.
Für eine Schöpfwerkseinzugsgebietsfläche und für alle Deichpolderflächen erfolgt für das Jahr 2026 eine Beitragsfreistellung, da die Bestände aus den Vorjahren die geplanten Kosten für das Jahr 2026 decken werden.

Für das Jahr 2026 gelten folgende Hebesätze:

SW-Nr.	SW-Bezeichnung	Gemeinde	Hebesatz 2025 €/ha Einzugsgebietsfläche
01	Lenz	Fünfseen	0,00
02	Petersdorf	Fünfseen	9,80
08	Wendhof	Göhren-Lebbin	10,76
28	Laschendorf	Malchow	52,15
34	Poppentin	Göhren-Lebbin, Göhren-Lebbin/ Penkow	5,79 5,79
40	Sietow-Dorf	Göhren-Lebbin	4,04
41	Sietow-Nord	Göhren-Lebbin	8,71

D-Nr.	D-Bezeichnung	Gemeinde	Hebesatz 2026 €/ha Polderfläche
01	Lenz	Fünfseen	0,00
02	Petersdorf	Fünfseen	0,00
08	Wendhof	Göhren-Lebbin	0,00
28	Laschendorf	Malchow	0,00

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht hinsichtlich der Weitergabe Ihrer Daten

aus dem Melderegister nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie nach § 50 BMG das Recht haben, der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch kann jederzeit schriftlich bei der Meldebehörde eingelegt werden. Er ist von keinen Voraussetzungen abhängig, braucht nicht begründet zu werden und gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung gegenüber der Meldebehörde unbefristet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das im Bürgerbüro und auf der Homepage vorhandene Antragsformular zu verwenden.

Folgende Widerspruchsmöglichkeiten sind gegeben:

- Widerspruch gegen die Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§42 Abs. 3 BMG)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (§50 Abs. 2 BMG)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen (§50 Abs. 1 BMG)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (§50 Abs. 3 BMG)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§36 Abs. 2 BMG)

Einwohnermeldeamt

Fischereischein-Lehrgang

(inkl. Prüfung am 2. Tag)

Schnellkurs: Sa + So, 09:00 - 16:00 Uhr
- Professionelle, erfahrene Trainer
- Lehrmaterial inklusive
- sehr hohe Erfolgsquote
- anschauliche Präsentationen und Filme
- mit prüfungsnahen Fragerunden und „Übungsprüfung“

Malchow: 22. + 23.11.2025
14. + 15.03.2026
14. + 15.11.2026

Preise: 119,- € (Kinder 99,- €)

Prüfungsgebühr: 25,- € (Kinder 15,- €)

Anmeldung / weitere Termine:
Angelschein MV
Internet: www.angelschein-mv.de
Hotline: 0177 4048675
E-Mail: info@bodden-angeln.de
www.angelschein-mv.de

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) für das Stadtarchiv.

Das Stadtarchiv soll als Dienstleistungseinrichtung für Schulen, Vereine und stadtgeschichtlich interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten sowie weiterentwickelt werden.

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Ordnung und Erschließung von Archivbeständen
- Recherchen und Auskünfte im Rahmen von Nutzeranfragen
- Pflege des digitalisierten Findbuches
- aktive Mitarbeit bei der Erstellung stadtgeschichtlicher Hefte
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Gedenkveranstaltungen
- Erstellen und Veröffentlichung von stadtgeschichtlichen Texten im „Malchower Tageblatt“

Vorausgesetzt werden:
- eine abgeschlossene Berufsausbildung
- ein hohes Interesse für Stadt- und Heimatgeschichte
- sichere Kenntnisse im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen

Es handelt sich um eine unbefristete Beschäftigung mit einer Wochenarbeitszeit von bis zu 13 Stunden.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis zum 30.11.2025** vorzugsweise per E-Mail im PDF-Format an personal@inselstadt-malchow.de oder in Papierform an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.
Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter:
https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 28.10.2025

René Putzar
Bürgermeister

Ausschreibung

Die Inselstadt Malchow sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine ehrenamtliche

Gleichstellungsbeauftragte

für die laufende Wahlperiode bis 2029.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:
- Entwicklung und Anregung von Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen und sozialen Situation von Frauen in der Inselstadt Malchow
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Fraueninitiativen, Verbänden und Organisationen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und regelmäßigen Sprechstunden
- Prüfung von städtischen Vorhaben und Beschlussvorlagen, unter dem Gesichtspunkt der Gleichstellung von Männern und Frauen

Gesucht wird eine engagierte, selbstbestimmte Frau mit:
- Verhandlungsgeschick und Interesse für frauen-/gleichstellungspolitische Themen
- einem hohen Maß an Eigeninitiative, Flexibilität, Entscheidungs- und Durchsetzungsvermögen
- ausgeprägter Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

Die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten verfolgt das Ziel, zur Verwirklichung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der öffentlichen Verwaltung und in der Kommune insgesamt beizutragen.
Sie agiert einerseits behördenintern, indem sie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung vertrauliche Ansprechpartnerin ist.
Weiterhin agiert die Gleichstellungsbeauftragte auch extern. Sie bringt sich in regionale Netzwerke ein und arbeitet mit verschiedenen Vereinen, Verbänden und Organisationen der Region zusammen, um Veranstaltungen zu gleichstellungsspezifischen Belangen zu organisieren und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Die Aufwandsentschädigung für diese ehrenamtliche Tätigkeit richtet sich nach der Hauptsatzung der Inselstadt Malchow.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **30.11.2025** vorzugsweise per E-Mail im PDF-Format an personal@inselstadt-malchow.de oder in Papierform an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.
Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter:
https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 11.02.2025

René Putzar
Bürgermeister

Ausklang einer besonderen Saison am 09.11.2025 im AGRONEUM Alt Schwerin

Mit dem traditionellen Saisonausklang am Sonntag, dem 9. November, verabschiedet sich das AGRONEUM Alt Schwerin in die Winterpause – traditionell nicht still, sondern mit einem ebenso gemütlichen wie lebendigen Aktionstag.
Von 10:00 bis 16:00 Uhr öffnet das einzigartige Freilichtmuseum ein letztes Mal für dieses Jahr seine Tore und lockt mit **Eintritt zum halben Preis**.
Dazu erwartet alle Besucher ein familienfreundliches Rahmenprogramm sowie kostenfreie Führungen über das Freigelände, die um 11:00 Uhr und um 13:30 Uhr beginnen. Natürlich stehen auch Deftiges aus der Gulaschkanone sowie heiße Getränke zum Aufwärmen bereit. Technikfans kommen ein letztes Mal auf ihre Kosten, bevor die historischen Landmaschinen in ihre Winterquartiere einfahren.
Mit dem bevorstehenden Ende der Saison 2025 blickt das Museumsteam bereits jetzt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Tausende große und kleine Besucher ließen sich von lebendiger Landwirtschaftsgeschichte, der umfangreichen Techniksammlung und vor allem von den historischen Gebäuden des Museumsensembles begeistern, die das AGRONEUM Alt Schwerin seit jeher so besonders machen.
Das gesamte Museumsteam empfiehlt, die Gelegenheit zu nutzen und ein letztes Mal in diesem Jahr durch die Vergangenheit zu wandeln – bevor die Winterpause am 10.11.2025 beginnt.

Foto: Thomas Neske

Isabel Höpner
Marketing & Kommunikation
MuSeEn gGmbH

Kürbisfest im AGRONEUM Alt Schwerin begeistert die Besucher

Krönung des „Kürbis-Riesen 2025“ und farbenfrohes Trachtenprogramm sorgten für herbstliche Stimmung und große Begeisterung

Strahlende Herbstfarben, stolze Kürbiszüchter und fröhliche Besucher: Das Kürbisfest im AGRONEUM Alt Schwerin am Sonntag, dem 19. Oktober 2025, war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Mehr als 2.500 Gäste aus der Region und darüber hinaus kamen in das Freilichtmuseum, um einen erlebnisreichen Herbsttag mit Tradition, Genuss und ländlicher Kultur zu erleben.

Kürbis-Riese 2025 gekürt – Vorjahressieger holt erneut den Titel
Im Mittelpunkt des Festes stand die mit Spannung erwartete Wahl zum „Kürbis-Riesen 2025“. Hobbygärtner und Kürbisfreunde traten mit ihren beeindruckenden Exemplaren gegeneinander an, um den Titel des schwersten Kürbisses des Jahres zu erringen. Nach dem offiziellen Wiegen standen die Sieger fest:

1. Platz:
560,5 kg Atlantic Giant
Andreas Kiefel, Reckenzin
2. Platz:
293,5 kg Atlantic Giant
Fiete Stutz, Röbel
3. Platz:
75,0 kg
Robert Wegener, Parkenthin

Unter dem Applaus des Publikums wurden die Gewinner und alle Teilnehmer auf der Bühne geehrt. Auch viele Besucher nutzten die Gelegenheit, die beeindruckenden Riesenkürbisse aus nächster Nähe zu bestaunen und Erinnerungsfotos zu machen.

„Bewegte Tracht“ begeistert das Publikum
Parallel zum Kürbiswettbewerb sorgte der Tanzverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. gemeinsam mit dem Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. für ein stimmungsvolles Bühnenprogramm. Zum landesweiten „Tag der Tracht“ präsentierten die Tanzgruppen traditionelle Kleidung aus Pommern und Mecklenburg, darunter die Mönchguter Tracht, den Schweriner Warprock und die Remliner-Gnoiner Landtracht. Mit Tänzen, Musik und plattdeutschen Beiträgen brachten die Mitwirkenden die Kulturgeschichte der Region lebendig auf die Bühne und begeisterten das Publikum.

Familienfest mit Bastelspaß, Marktständen und Museumsküche
Neben dem Bühnenprogramm lud ein vielfältiges Familienangebot zum Mitmachen und Verweilen ein. Besonders beliebt war die Kürbis-Bastelwerkstatt, in der Kinder kreative Laternen und Figuren gestalteten. Auf dem Marktgelände boten Händler Kürbisse in allen Größen und Farben, Dekorationen und regionale Produkte an. Kulinarische Höhepunkte setzten die Köstlichkeiten aus der Museumsküche – von deftiger Kürbissuppe bis zu süßen Kürbiskuchenvariationen. Auch Technikliebhaber kamen auf ihre Kosten: Bei Vorführungen mit historischen Landmaschinen wurde eindrucksvoll gezeigt, wie Landwirtschaft früher funktionierte.

Großes Besucherinteresse und positive Resonanz
Das AGRONEUM Alt Schwerin zieht eine durchweg positive Bilanz. Der ermäßigte Eintritt und das vielfältige Programm sorgten für regen Besucherandrang und gute Stimmung auf dem Museumsgelände. „Das Kürbisfest ist für uns jedes Jahr ein Höhepunkt – es verbindet Tradition, Landwirtschaftsgeschichte und Familienfreude auf einzigartige Weise. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden, Mitwirkenden und Gästen“, so das Team des AGRONEUMs Alt Schwerin.
Weitere Informationen finden Sie unter www.agroneum-altschwerin.de.

Isabel Höpner
Marketing & Kommunikation
MuSeEn gGmbH

Dr. Paul-Christian Paegelow (1915 – 1995)

Wer von den älteren Malchowern kann sich an ihn erinnern? Durch seinen Roman „Die Tage der Lerche“ dürfte der Name uns wieder einfallen. Ich kannte Dr. Paegelow persönlich. Meine Großeltern und meine Mutter waren mit der Familie befreundet.

Paul-Christian Paegelow wurde am 9. August 1915 in Hohen Viecheln geboren. Sein Vater war früher Gutsförster in Ventschow, so ist es im Kirchenbuch von Hohen Viecheln verzeichnet. Zur Familie gehörten die Geschwister Erika, Jutta, Karl und Siegfried. Die Familie verzog 1925 von Hohen Viecheln nach Malchow. Im Handeslregister findet man die Eintragung: Firma Paul Paegelow, Holzhandlung, Sitz Malchow. Paegelows wohnten in der Roonstraße Nr. 6 (heute Wilhelm-Pieck-Straße). Dass Firmenschild befindet sich noch an der Hauswand.

Die drei Jungen erhielten nach dem Schulbesuch eine gute Ausbildung. Paul-Christian besuchte das Gymnasium in Waren. Er studierte an der Universität Rostock Theologie und Niederdeutsch. Zusätzlich hörte er Vorlesungen in Pädagogik, Philosophie und Kunstgeschichte. 1944 promovierte er zum Dr. phil. in Niederdeutsch. Wegen seiner Gehbehinderung wurde er nicht zum Kriegsdienst eingezogen. Dr. Paegelow stand im Dienst der evangelischen Landeskirche und war Pastor in Kirch Grubenhagen.

Nach seiner Übersiedlung in die BRD arbeitete er im Schuldienst und war zuletzt Oberstudienrat in Frankfurt am Main. Neben seiner Lehrtätigkeit war er auch Schriftsteller. Er veröffentlichte Gedichte und Erzählungen. Eine niederdeutsche Dichtung von ihm ist „Dat Herrgottskind“, die Weihnachtsgeschichte auf Plattdeutsch. Die Landsmannschaft Mecklenburg verlieh ihm 1976 die Fritz-Reuter-Plakette. In Frankfurt entstand sein Roman „Die Tage der Lerche“ (1. Auflage 1984). Die Handlung spielt in Malchow in den 1930er Jahren. Erlebnisse aus seiner Kindheit und Jugend sind im Roman verarbeitet. Im Vorwort schreibt Dr. Paegelow: „Die Namen sind in unserer kleinen Stadt üblich, kennzeichnen aber keine wirklichen Personen. Ähnlichkeiten sind zufällig.“

Dr. Paul-Christian Paegelow (etwa 1975)

Aufmerksame Leser werden jedoch einige Personen sowie Lokale wie „Fürst Blücher“, „Bührings Hotel“, „Zur Linde“ und die „Bobsin‘sche Mühle“ zuordnen können.

Wilhelm-Pieck-Straße 6

1. Auflage 1984

Kirch Grubenhagen

Dr. Paegelow betrachtete Malchow immer als seine Heimatstadt, vor allem liebte er das Volksfest. Häufig weilte er zu Besuch in Malchow. Nach der Wiedervereinigung erschien sein Roman in zweiter Auflage im Verlag Schuboth, Malchow.

In zweiter Ehe war er verheiratet mit der Grafikerin Hilde Paegelow, geb. Landeck. Dr. Paul-Christian Paegelow betätigte sich ebenfalls künstlerisch. Er gestaltete farbige Fenster in Glinde, Schleswig Holstein, und in der Dorfkirche Cramon bei Schwerin.

Dr. Paegelow starb im April 1995 im Alter von 80 Jahren und wurde auf dem Waldfriedhof Frankfurt-Oberrad beerdigt.

Heidi Hecht
Arbeitskreis Stadtgeschichte

Veranstaltungen in und um Malchow

Wir lesen vor! Vorlesezeit in der Stadtbibliothek Malchow
08.11.2025, 20:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“
05.12.2025, 15:30 Uhr,
Stadtbibliothek Malchow

Laternenumzug am Martinstag
11.11.2025, 17:00 Uhr,
Stadtkirche Malchow

Kaffeeklatsch mit Bingo
12.11.2025, 15:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“
Anmeldungen unter 039932 83186

Eishockey:
1. Turniertag der Eishockey Hobby-Liga 1
14.11.2025, 19:00 Uhr, Eishalle Malchow

Novembermarkt
15.11.2025, 13:00-18:00 Uhr,
Gutshaus Grüssow

Hüpfburgenland
15. + 16.11.2025, 10:00 Uhr,
Turnhalle Fleesenseeschule

Eishockey:
1. Turniertag der Eishockey Hobby-Liga 2
16.11.2025, 08:00 Uhr, Eishalle Malchow

Tanzkurs in der „Werleburg“ mit Tanzschule Stumber
18.11.2025, 18:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“
Anmeldungen unter 0176 96157972

Malchow liest –
Eine LiteraTour durch die Inselstadt
21.11.2025, 17:00 Uhr,
Stadtbibliothek Malchow

Kino Malchow: „Sein letztes Rennen“
27.11.2025, 15:00 Uhr, Kino Malchow
05.12.2025, 17:00 Uhr, Kino Malchow
05.12.2025, 19:30 Uhr, Kino Malchow

Eishockey:
2. Turniertag der Eishockey Hobby-Liga 2
28.11.2025, 19:00 Uhr, Eishalle Malchow

Wilder Weihnachtsmarkt am Fleesensee und
1. Landesmeisterschaft im Dackelrennen
29.11.2025, 10:00 Uhr,
Jagdschule am Fleesensee

Eishockey Ostseeliga:
Neubrandenburg Blizzards vs. SCC Berlin
29.11.2025, 18:00 Uhr, Eishalle Malchow

Adventskonzert der Kreismusikschule
30.11.2025, Haus des Gastes „Werleburg“

Weihnachtsmarkt im Wisentreservat Damerow
30.11.2025, 10:00 Uhr,
Wisentreservat Damerow

Eishockey: 2. Turniertag der Eishockey Hobby-Liga 1
30.11.2025, 08:00 Uhr, Eishalle Malchow

Adventszeit in der Stadtbibliothek
06.12.2025, 14:00 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Malchower Weihnachtsstraße
06.12.2025, 14:00 Uhr, Güstrower Straße

Malchower Adventsmarkt
06. + 07.12.2025, 14:00 Uhr, Neuer Markt

Märchenzeit in der Stadtbibliothek
09.12.2025, 15:30 Uhr,
Stadtbibliothek Malchow

Seniorenweihnachtsfeier
10.12.2025, 15:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“
Anmeldungen unter 039932 83186

Regelmäßige Angebote

Krabbelgruppe
mittwochs 09:30 - 11:00 Uhr,
AWO Kita „Spatzennest“,
Str. der Jugend 12, Tel. 18534

Vorschulsport (Müritz Box Center e.V.)
ab 5 Jahren, donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr,
Sporthalle Schulstraße

Kinder- und Jugendsport:
Fitnesstraining (Müritz Box Center e.V.)
mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr,
Eishalle Malchow

Kinder- und Jugendsport:
Boxtraining (Müritz Box Center e.V.)
dienstags 15:30 - 16:30 Uhr,
MEGA Fitness & Kampfsportstudio
donnerstags 16:00 - 17:00 Uhr,
Container neben der Fleesenseeschule

Fitnessboxen für Erwachsene (Müritz Box Center e.V.)
dienstags 17:00 - 18:00 Uhr,
MEGA Fitness & Kampfsportstudio

Cheerleader Training (Müritz Box Center e.V.)
für Jungs und Mädels ab 10 Jahren
dienstags und donnerstags 16:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Spielleute e.V.
freitags 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
(außer bei Auftritten oder in den Ferien)
Fleesenseeschule Malchow

Orientalischer Tanz:
TanzOase Malchow e.V.
donnerstags 18:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring
Kinder und Jugendliche mit Anmeldung unter 0162 2134137

Linedance e.V.
montags 18:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Yoga
montags 17:00 Uhr und donnerstags 18:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Karate (Sakura Dojo e.V.)
ab 6 Jahren, montags 16:30 Uhr, samstags 14:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Athletenclub e.V.
dienstags, mittwochs, freitags 17:00 - 18:30 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Badminton (Müritz Box Center e.V.)
ab 10 Jahren, dienstags 19:00 Uhr,
Sporthalle Schulstraße

Volleyball (MSV)
Kinder: mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr
Landesklasse Frauen: mittwochs und freitags 18:00 - 20:00 Uhr
Landesliga Männer: dienstags und mittwochs 18:00 - 20:00 Uhr
Freizeitgruppe der Erwachsenen: dienstags 18:00 - 20:00 Uhr
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Handball (MSV)
Jahrgang 2013/2014, freitags 15:00 - 16:30 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Tischtennis (MSV)
Erwachsene: mittwochs und freitags 19:00 Uhr
Jugend: freitags 17:30 Uhr,
bitte um Anmeldung 01638807515 Heiko Projahn
Sporthalle Schulstraße

Popgymnastik (MSV)
mittwochs 20:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Fußball (MSV)
Alte Herren (Ü35): donnerstags 19:00 Uhr, Waldsportplatz
C-Jugend: dienstags und donnerstags 16:30 Uhr
D-Jugend: montags und mittwochs 17:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
E-Jugend: montags und mittwochs 16:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
F-Jugend: montags und donnerstags 15:30 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
Bambinis: freitags 16:00 Uhr,
Sporthalle Schulstraße

Eishockey in der Eishalle Malchow (MSV)
Wölfe: mittwochs 19:00 Uhr
Laufschule (für die ganz kleinen Wölfe): samstags 09:00 Uhr
Junioren: samstags 09:30 Uhr

Offener Kaffeetreff
donnerstags 14:00 - 17:00 Uhr, MiM,
Stauffenbergstraße 6

Malchower Suchtgruppe
donnerstags 18:00 - 20:00 Uhr, MiM,
Stauffenbergstraße 6

Kirchenchor
montags, 18:30 Uhr, Pfarrhaus Malchow,
Lange Straße 54

Ihre Veranstaltung oder Sportgruppe ist noch nicht dabei?
Melden Sie sich bei uns unter
039932 541832 oder
info@kultur-malchow.de
(Kultur- und Sportring e.V.)

12/2025

Neues von Ihren Stadtwerken

STADTWERKE MALCHOW

Strompreise der Stadtwerke Malchow sinken erneut: Dritte Senkung in Folge.

Ab Januar 2026 profitieren Kunden der Stadtwerke Malchow von sinkenden Strompreisen: In der Inselstadt Malchow reduziert sich der Arbeitspreis im beliebten Tarif „**Malchow Strom**“ um ca. **1,4 %**. In den anderen Gemeinden des Amtsgebiets fällt die Senkung mit **8,0 %** noch deutlicher aus. Auch in allen weiteren Tarifen gibt es Senkungen des Arbeitspreises. Der Grundpreis bleibt unverändert günstig.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke (QR-Code unten rechts). Ein persönliches Schreiben zur Preissenkung erhalten Sie auch in Kürze per Post.

Neuer Wärmepumpen-Tarif

Ab Januar 2026 bieten die Stadtwerke Malchow einen speziellen Tarif für Kunden mit Wärmepumpen, Wallboxen oder Klimaanlagen an. Der neue Tarif **„Malchow Strom Klima“** ermöglicht reduzierte Netzentgelte nach EnWG § 14 a und das mit regional produziertem grünem Strom. Damit bieten die Stadtwerke Malchow ihren Kunden eine zukunftssichere, nachhaltige und faire Lösung.

Fernwärme wird günstiger

Der Arbeitspreis für Fernwärme sinkt um etwa **2 %**. Zwar steigt der Grundpreis leicht, insgesamt sparen Kunden aber. Die Fernwärmepreise sind durch eine Preisleitformel definiert. Diese greift auf Indizes des statistischen Bundesamtes zurück. Auf der Website der Stadtwerke wird die transparente Preisbildung ausführlich erläutert.

Infos zum Fernwärme-Ausbau finden Sie in der Rubrik **„Aktuelles“** unserer Homepage. Für die aktuellen Baumaßnahmen am alten Heizhaus im Westen der Stadt gibt es viel positive Resonanz aus der Bevölkerung: „Viel Müll wurde bereits beseitigt und das neue Dach sieht gut aus“.

Erdgas bleibt preiswert

Nachdem wir im letzten Jahr noch unsere Gaspreise senken konnten, sind wir aufgrund gestiegener Netzentgelte und staatlicher Umlagen (CO_2-Steuer) leider gezwungen, die Preise in einigen Erdgas-Tarifen ab 2026 geringfügig anzuheben. So steigt der Arbeitspreis im Durchschnitt aller Tarife um etwa 0,7 Cent pro Kilowattstunde. Der Grundversorgungstarif bleibt jedoch unverändert. Auch über diese Preisanpassungen erhalten Sie zeitnah eine persönliche Mitteilung. Die Erdgas-Tarife der Stadtwerke Malchow sind mit Blick auf den Markt weiterhin als preiswert einzuschätzen.

Kompetent und engagiert: Unser Abteilungsleiter Herr John und seine Kollegin Frau Beck stehen Ihnen für alle Fragen zu Tarifen und der Abrechnung zur Seite.

Biogas für Privatkunden wird günstiger

Die Preise für Biogas sinken um durchschnittlich **2 %**. Damit wird heimisches Biogas noch attraktiver – sowohl für umweltbewusste Kunden als auch für alle, die gesetzlich einen bestimmten Anteil Erneuerbarer Energien in der Gasheizung nachweisen müssen (zum Beispiel bei Heizungsneubauten). Wir bieten Tarife mit 65 % und mit 100 % Biogas an.

Energie ist Vertrauen - seit über 30 Jahren

Die Stadtwerke Malchow versorgen Sie seit über drei Jahrzehnten. In dieser Zeit ist in der Welt der Versorgung einiges passiert: Netze, Produktion und Energiehandel wurden privatisiert und teilweise völlig neu organisiert und reguliert. Zwar konnten damit einige Prozesse effizienter gestaltet werden, die allgemeinen Risiken für die Endkunden sind aber eher gestiegen. Beispiele sind die Energiekrise von 2022 oder die verbreiteten Kostenfallen durch Briefkastenfirmen (Energie-Discounter), die zunächst mit günstigen Preisen locken und dann nach kurzer Zeit stark anheben.

Die Stadtwerke Malchow haben sich diesen Herausforderungen erfolgreich gestellt: Aus einem kleinen Kohleheizhaus ist ein moderner und leistungsstarker Betrieb mit 48 Mitarbeitern geworden, der mittlerweile alle Versorgungssparten bedient und im gesamten Amtsgebiet und darüber hinaus aktiv ist.

Doch unseren Werten und Zielen sind wir in dieser Zeit stets treu geblieben: Wir sind und bleiben ein 100 % kommunaler Betrieb mit dem obersten Ziel, unsere Heimatregion weiterzuentwickeln und für allen Bürgerinnen und Bürger da zu sein. Unser Anspruch ist es, ein Versorger zu sein, dem Sie voll und ganz vertrauen können - mit fairen Preisen und für Sie maßgeschneiderten Lösungen.

Fragen zu Tarifen und Preisen? Wir sind für Sie da!

Bei uns gibt es keine Callcenter oder KI-Chat-Bots. Bei uns erreichen Sie noch echte Mitarbeiter:

im **Kundencenter** Str. der Jugend 2:

Montag – Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr
oder nach Terminabsprache

per **Telefon** unter 039932 164 192

oder per **E-Mail** unter verbrauchsabrechnung@stadtwerke-malchow.de

Dr. Robert Kersting

Kundenservice: 039932 164 192 **Notdienst:** 039932 1640 **Info:** www.stadtwerke-malchow.de

In eigener Sache - Anforderungen an Digitalfotos

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des „Malchower Tageblattes“, um die Qualität der Fotos in unserem „Malchower Tageblatt“ sicherzustellen, können wir künftig nur Digitalfotos (Originalfotos) mit einer Mindestgröße von 1024 x 768 Pixel (bei einer Bildbreite von 90 mm) abdrucken. Fotos mit einer geringeren Auflösung werden nicht mehr abgedruckt, auch keine Screenshots aus der Handygalerie. Hierzu ergeht keine besondere Benachrichtigung.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

LINUS WITTICH Medien KG, Redaktion

Die Kleiderkammer hat wieder geöffnet

Nach längerer krankheitsbedingter Schließung hat die Kleiderkammer ab sofort wieder jeden Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Wir bitten darum, nur saubere und tragbare Kleidung abzugeben. Momentan brauchen wir saisonbedingt Winterbekleidung, Sommersachen können wir zurzeit aufgrund der begrenzten Platzkapazität nicht annehmen. Gern nehmen wir auch Bettwäsche, Handtücher und Küchenausstattung (Töpfe, Pfannen ...) entgegen. Es kann jeder und jede zu uns kommen, es gibt keine soziale Ausgrenzung oder Einschränkung.

Ihr Team der Kleiderkammer des Lokalen Bündnisses für Familie Malchow

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
3-Raum-Wohnung – 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4

Wohnfläche:	61,0 m²
Warmmiete:	350,00 €

Gemeinde Göhren-Lebbin bietet an:

OT Penkow
2-Raum-Wohnung – 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3

Wohnfläche:	44,3 m²
Warmmiete:	390,00 €

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH, Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114
Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder Internet unter www.tau-hus.de

Weniger ist mehr - Das Wilde Eck für wilde Gartenbewohner

Wie wäre es denn mal mit etwas gezielter Unordnung im eigenen Garten? Bereiche, die nicht regelmäßig gepflegt werden und sich frei entwickeln dürfen, bieten wertvolle Rückzugsräume für unsere wilden und nützlichen Mitbewohner im Garten – und wir haben mehr Zeit zum Entspannen und Beobachten.
Ein Platz hinter dem Komposthaufen, der sich selbst überlassen bleibt, der Bereich wo Schnittgut und Laub abgelegt werden, ein Steinhaufen in einem sonnigen Eck, der liegenbleiben darf… Diese Orte werden vielleicht nicht sofort jedem menschlichen Gast präsentiert – aber für das ökologische Gleichgewicht im Garten und die tierischen Gäste sind sie sehr wichtig.
Hier darf die Brennnessel wachsen, eine unerlässliche Futterpflanze für viele heimische Schmetterlinge, da verstecken sich Spinnen, Kröten und Laufkäfer in Steinritzen, um in der Nacht Jagd auf Schnecken und unliebsame Insekten machen zu können. Auch Rotkehlchen oder Zaunkönig sind fleißige Insektenjäger und brauchen als Nischenbrüter Orte an denen die Vegetation höher wachsen kann. Das kann das bereits genannte Brennnesseldickicht sein oder ein krautiger Heckensaum als Übergang von der Wiese zur Hecke.
Die im Sommer so fleißigen Marienkäfer überwintern unter Steinen und unter einer Laubdecke oder auch in dichten Grasbüscheln. Ja, und hier ist auch der Rückzugsbereich eines der beliebtesten Gartenbesucher – des Igels, dem Maskottchen der Bewegung „Natur im Garten“. Er sollte in seinem Winterquartier, einem Reisig- und

Laubhaufen, nicht gestört werden.
Und auch in den kalten Monaten können wir uns so manche Arbeit sparen. Lassen wir die abgeblühten Stauden den Winter über stehen, bieten sie wichtige Überwinterungsplätze für viele Nützlinge. Vögel und Nagetiere finden an den Sämereien der Stauden ihre Winternahrung. Und auch das Laub muss nicht raus aus dem Garten - unter der Hecke können die Blätter einfach liegen gelassen werden, sie dienen als natürlicher Wurzelschutz und Futter für das Bodenleben oder den Kompost.

Sie möchten auch gerne ganz einfach mehr Natur im Garten?
Ich berate Sie gerne!
Juliane Drescher -
Ihre Regionalkoordinatorin
für die LEADER-Region
Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
Telefon: 0155 60089345,
E-Mail: drescher@natur-im-garten-mv.de
oder am Gartentelefon unter
039934 899646 sowie unter:
www.natur-im-garten-mv.de

Beratungsangebote

Der Perspektive e.V. bietet nachfolgend benannte Angebote seit 1993 an. Die Angebote sind kostenlos. Die Beratungen finden nach Vereinbarung in unserer Geschäftsstelle statt (Otto-Intze-Straße 1, 17192 Waren), bei Bedarf sind auch Räumlichkeiten in Malchow verfügbar.

Angebote aus dem Bereich der rechtlichen Betreuungen:
- Beratung zur Erstellung von Vorsorgevollmachen und Patientenverfügungen
- Unterstützung bei Fragen zu ehrenamtlich geführten rechtlichen Betreuung Terminvereinbarungen: 3991 6734217 oder bv@perspektive-waren.de

Angebote aus dem Bereich der anerkannten Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung:
- Gemeinsam mit unseren Adressat*innen erarbeiten wir individuelle Lösungen, um einen Ausweg aus der Ver- oder Überschuldung zu finden.
- Ausgangspunkt einer jeden Beratung stellt die Existenzsicherung, d.h. die Sicherstellung des Lebensunterhaltes dar.
- Erhebung der Ausgangssituation, Budgetberatung, Verhandlung mit Gläubigern
- ggf. Vorbereitung und Antragsstellung von Verbraucherinsolvenzanträgen
- Beratung in Fragen des Vollstreckungsverfahrens und des Pfändungsschutzkontos

Perspektive e.V.

Terminvereinbarungen: 03991 6734225 oder sib@perspektive-waren.de
Die Beratungen erfolgen durch qualifizierte und zugelassene Beraterinnen. Selbstverständlich ist für uns, dass alle Gesprächsinhalte vertraulich behandelt werden. Weitergehende Informationen zu unseren Leistungen finden Sie unter: www.perspektive-waren.de.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Pflege Stützpunkt Waren (Müritz)
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Anschrift
Pflegestützpunkt Waren,
Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz)

Öffnungszeiten

Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit!

Ansprechpartner:

Pflegeberaterinnen:	Frau Ellen Lemke	
	Frau Jana Röseler	Telefon: 0395 57087 2332
Sozialberaterinnen	Frau Britta Stöckel	Telefon: 0395 57087 2331

Herbstfeuer in Alt Schwerin – Gemeinschaft, Musik und gute Laune

Am 11. Oktober 2025 fand das traditionelle Herbstfeuer der Freiwilligen Feuerwehr Alt Schwerin statt. Auch in diesem Jahr gab es wieder einiges zu erleben: Der festliche Umzug, begleitet vom Fanfarenzug Plau am See, sorgte für musikalische Stimmung und begeisterte Groß und Klein.
Am Abend heizte die Band „Notensicher“ ordentlich ein und brachte das Publikum mit Tanz und Gesang in Schwung. Für das leibliche Wohl war selbstverständlich bestens gesorgt – vom Grill und aus der Pfanne gab es Deftiges für jeden Geschmack. Die passenden Getränke wurden vom SV Alt Schwerin sowie unseren beiden weiblichen Getränkespezialistinnen am Bierwagen ausgeschenkt.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben. Dieses Herbstfeuer hat erneut gezeigt: Wenn alle anpacken, kann man gemeinsam viel erreichen.

Daniel Radtke
Bürgermeister

Geheimnis in Alt Schwerin durch Informanten aufgedeckt

Auch wenn es manch einer kaum glauben mag – die Laubsäcke, die wir Ihnen zur Verfügung stellen, sind keine streng geheimen, personalisierten Spezialausgaben! Nein, sie gehören tatsächlich allen.
Das bedeutet: Jeder darf dort Laub entsorgen – und zwar nur Laub – besonders dann, wenn der Weg zum Container einfach zu weit ist.
Nun fragen sich vielleicht einige: Warum heißen die Dinger eigentlich Laubsäcke?
Ganz einfach – weil Laub hinein soll. Keine Küchenabfälle, kein Restmüll, keine alten Gartenzwerge oder ausrangierten Besenstiele.
Nur das gute alte Herbstlaub, das sich still und leise in unseren Gärten und auf den Wegen sammelt.
Und falls jemand nun unsicher ist, was genau Laub eigentlich ist – fragen Sie einfach Ihren Nachbarn, die Enkel oder notfalls den Bürgermeister.
Ich helfe gern weiter.

Mit einem Augenzwinkern und herzlichen Grüßen

Daniel Radtke
Bürgermeister

Herausforderungen für die Gemeinde Alt Schwerin – direkt und offen

Als Bürgermeister der Gemeinde Alt Schwerin möchte ich heute einige Einblicke in die derzeit zentralen Aufgaben und Herausforderungen in unserer Gemeinde geben. Es ist mir wichtig, hier offen geradeaus zu sprechen: Wir haben viele Dinge vor uns, die wir angehen müssen und werden.

In den vergangenen Monaten hat sich in unserer Gemeinde viel bewegt (wenn auch für viele nicht sichtbar) und gleichzeitig stehen wir vor großen Aufgaben, die uns alle fordern. Besonders im Bereich der Infrastruktur gibt es einiges aufzuholen. Straßen, Wege und öffentliche Anlagen müssen erhalten, modernisiert oder neu gebaut werden. Viele dieser Maßnahmen wurden in früheren Jahren zurückgestellt und holen uns nun ein.

Hinzu kommen deutlich gestiegene Kosten ob beim Bauen, bei Energie oder bei Dienstleistungen. Förderprogramme helfen uns, doch sie verlangen auch Eigenmittel und eine aufwendige Antragstellung. Für eine kleine Gemeinde wie Alt Schwerin ist das eine große Herausforderung. Wir müssen Prioritäten setzen und genau dieses wurde den Ausschüssen als Aufgabe gesetzt. Die Erstellung einer Prioritätenliste.

Die Schaffung von Bauland und die damit verbundene Neuansiedlung neuer Einwohner stehen nach wie vor ganz oben auf unserer Liste. Leider wurde auch diese Maßnahme in den Jahren zurückgestellt und wir haben es nun mit veränderten Rahmenbedingungen zu tun, welche die Umsetzung nicht einfacher gestaltet.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Erstellung eines stabilen und nachhaltigen Haushalts. Ich möchte, dass wir unsere Finanzen langfristig sichern und Rücklagen bilden, soweit möglich, auch wenn das bedeutet, dass nicht jedes Vorhaben sofort umgesetzt werden kann.

Ich bin mir bewusst, dass manche den Eindruck haben, in unserer Gemeinde würde wenig oder nichts passieren. Dieses stimmt so nicht. Viele Projekte laufen im Hintergrund. Oft sind wir als Gemeinde an gesetzliche Verfahren, Genehmigungen, Fristen und Dritte gebunden, die eine schnelle Umsetzung verhindern. Auch ich als Bürgermeister stoße dabei regelmäßig an Grenzen, die durch die zunehmende Bürokratie gesetzt werden.

Trotzdem arbeiten wir stetig daran, Dinge voranzubringen – Schritt für Schritt, aber mit klarer Richtung.

Daniel Radtke
Bürgermeister

Clean-Up-Day: Arbeitseinsatz in Alt Schwerin am Drewitzer See

Der Drewitzer See zählt zu den klarsten und schönsten Gewässern im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide – und damit das auch so bleibt, fand am 10. Oktober 2025 ein gemeinsamer Arbeitseinsatz statt. Ziel war es, den Uferwald rund um die Badestelle von Müll und Altglas zu befreien.

Unter Beteiligung engagierter Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide sowie unserer Jugendfeuerwehr ging es motiviert ans Werk.

Für mich als Bürgermeister, aber auch für unsere Jugendlichen, war es erschreckend zu sehen, was alles achtlos im Wald landet. Unsere Natur ist schützenswert – und eigentlich sollte jeder Mensch in der Lage sein, seinen Müll wieder mitzunehmen oder in die dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen. Schließlich haben wir genug Verstand, um Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Tag mit angepackt haben – für eine saubere Umwelt und ein lebenswertes Alt Schwerin.

Daniel Radtke
Bürgermeister

Katastrophenschutzübung des erweiterten Löschzuges 2 in Nossentiner Hütte

Am 27. September fand im Bereich Nossentiner Hütte eine groß angelegte Katastrophenschutzübung des erweiterten Löschzuges 2 des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte statt. Ziel der Übung war es, die Wasserversorgung über lange Wegstrecken sicherzustellen – sowohl für den Einsatz des Löschroboters als auch für die Kreisregner, die im Ernstfall zur Brandbekämpfung in schwer zugänglichem Gelände eingesetzt werden.

Als Bürgermeister der Gemeinde Alt Schwerin hatte ich die Ehre, als Beobachter an dieser Übung teilnehmen zu dürfen. Dabei konnte ich mich persönlich von der hohen Professionalität, Einsatzbereitschaft und technischen Kompetenz unserer Kameradinnen und Kameraden überzeugen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hingabe. Ihr Engagement kann nicht hoch genug gelobt werden – Sie leisten einen unschätzbaren Beitrag zum Schutz unserer Bevölkerung. Diese Leistung verdient Anerkennung, Respekt und vollste Unterstützung aus unseren Gemeinden.

Daniel Radtke
Bürgermeister

Unvergesslicher Seniorenausflug ins Modemuseum Meyenburg

Der Rogeezer Dörpverein e.V. lädt zum besonderen Tag ein

Ein Tag voller Mode und Gemeinschaft: Senioren erleben das Modemuseum Meyenburg

Am Dienstag, dem 30. September 2025, stand für die Seniorinnen und Senioren aus Rogeez und Umgebung ein ganz besonderer Tag auf dem Programm: ein gemeinsamer Ausflug ins renommierte Modemuseum Meyenburg. Bei bestem Herbstwetter startete die Gruppe voller Vorfreude in Rogeez und machte sich gemeinsam mit dem ELLI-Bus auf den Weg nach Meyenburg.

Führung durch die faszinierende Modegeschichte

Im Modemuseum angekommen, erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine spannende Führung durch die beeindruckende Sammlung, denn Josefine Edle von Krepl sammelt seit 49 Jahren besondere Exponate. Von prachtvollen Kleidern des 19. Jahrhunderts bis hin zu zeitgenössischer Mode bekamen die Gäste einen eindrucksvollen Einblick in die Entwicklung der Mode und in die gesellschaftlichen Strömungen vergangener Jahrzehnte, vom Kaiserreich bis in die achtziger Jahre nach Jahrzehnten unterteilt. Um die Stimmung der jeweiligen Zeit noch besser einzufangen, sind in den Räumen kleine Gegenstände wie auch kleines Mobiliar ausgestellt, untermalt durch einen leisen Hauch der damals aktuellen Musik.

Die Museumsführung wurde mit viel Charme und Wissen gestaltet, sodass auch individuelle Fragen gerne beantwortet wurden. Viele Seniorinnen und Senioren schwelgten dabei in Erinnerungen an eigene modische Highlights vergangener Jahre.

Gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Nach dem kulturellen Erlebnis ging es für die Ausflugsgruppe in das Museumscafé zu einer liebevoll gedeckten Kaffeetafel. Bei duftendem Kaffee und einem Stück Kuchen war reichlich Zeit für Gespräche, gemeinsames Lachen und das Teilen von Erinnerungen. Die harmonische Atmosphäre zeigte wieder einmal, wie wichtig gemeinschaftliche Aktivitäten für das Dorfleben und den Zusammenhalt sind.

Ein Dank an den Verein und das Dorffest

Ermöglicht wurde dieser besondere Tag durch den Rogeezer Dörpverein e.V., der den Ausflug samt Eintritt, Führung und Kaffeetafel organisiert und finanziert hat. Die Kosten wurden vollständig durch die Einnahmen des diesjährigen Dorffestes in Rogeez gedeckt, das wieder ein voller Erfolg war. Das Organisationsteam dankt allen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Gästen des Dorffestes, die diesen Ausflug erst möglich gemacht haben.

Freude und Ausblick

„Das war ein wunderschöner Tag! Die Ausstellung war beeindruckend und der Austausch mit alten und neuen Bekannten hat mir viel Freude bereitet, “ sagte eine Teilnehmerin. Die Seniorinnen und Senioren sind stolz auf die lebendige Dorfgemeinschaft, die solche Erlebnisse möglich macht. Auch das Betreuungsteam zeigte sich zufrieden: „Solche Ausflüge bereichern den Alltag und stärken das Gemeinschaftsgefühl.“

Mit vielen neuen Eindrücken und angeregten Gesprächen machten sich die Seniorinnen und Senioren am Nachmittag gut gelaunt auf den Heimweg. Der Ausflug ins Modemuseum Meyenburg war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Bereits jetzt laufen die Planungen für weitere gemeinsame Unternehmungen, denn der Wunsch nach Begegnung, Kultur und Geselligkeit ist groß – und das nächste Abenteuer wartet bestimmt schon.

Eure Brigitte Leberl
Rogeezer Dörpverein e.V.

Veranstaltungen im Land Fleesensee, Göhren-Lebbin

14.11.2025
Laternenumzug der AWO Kita „Schatzinsel“

Ab 16:30 Uhr lädt die AWO Kita „Schatzinsel“ zu einem gemütlichen Beisammensein an der Feuerschale ein mit knusprigem Knüppelkuchen und heißem Glühwein. Um 18:00 Uhr beginnt anschließend der Laternenumzug durch die Straßen von Göhren-Lebbin.

11.12.2025
Senioren Weihnachtsfeier der Gemeinde Göhren-Lebbin

Bei leckerem Kaffee und Kuchen, einem gemeinsamen Abendessen und einem kleinen Programm genießen wir die Weihnachtszeit im Kreise der Gemeinde. Anmeldung bei der Touristinformation Göhren-Lebbin oder unter 039932 82186

Zwei neue Tourismusorte in Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Wolfgang Blank: „Tourismus lebt vom Engagement der Menschen vor Ort, die ihre Gemeinden mit Tatkraft und Weitblick voranbringen."

Wirtschafts- und Tourismusminister Dr. Wolfgang Blank hat am 16.10.2025 in Jabel (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) den Gemeinden Göhren-Lebbin und Jabel offiziell die Anerkennungsurkunden als Tourismusorte überreicht.

„Hier vor Ort zeigt sich eindrucksvoll, dass Qualität und Engagement im Tourismus die Grundlage für nachhaltige Entwicklung sind", sagte Minister Dr. Blank. „Tourismus lebt vom Engagement der Menschen vor Ort, die ihre Gemeinden mit Tatkraft und Weitblick voranbringen. Jabel und Göhren-Lebbin stehen für touristische Vielfalt, für gelebte Gastfreundschaft und für ein Angebot, das Gästen wie den Einheimischen gleichermaßen zugutekommt."

Beide Orte hatten im März dieses Jahres die Anerkennung als Tourismusort nach dem Kurortgesetz Mecklenburg-Vorpommern beantragt. Mit der Urkundenübergabe wurde die offizielle Anerkennung beider Gemeinden feierlich vollzogen. An der Veranstaltung nahmen die Bürgermeister der beiden Gemeinden, Vertreterinnen und Vertreter des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte e. V. sowie Gäste aus den Regionen teil. Die Anerkennung als Tourismusort steht für eine überdurchschnittliche touristische Infrastruktur, ein attraktives Ortsbild und ein hohes Maß an Qualität im Service- und Freizeitangebot. Landesweit gibt es nun insgesamt 46 anerkannte Tourismusorte und drei Tourismusregionen.

„Der Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Mecklenburg-Vorpommerns – gerade auch für den ländlichen Raum", betonte Minister Dr. Blank. „Er schafft Arbeitsplätze und trägt wesentlich zur Lebensqualität vor Ort bei. Die Landesregierung unterstützt daher Gemeinden, die sich strategisch und nachhaltig aufstellen."

In beiden Orten wurden in den vergangenen Jahren umfangreiche Investitionen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur umgesetzt – vielfach mit Unterstützung des Landes aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW).

So wurden in Göhren-Lebbin zwei Vorhaben zur Schaffung von insgesamt 40 Mitarbeiterwohnungen mit Gesamtinvestitionen in Höhe von 5,46 Millionen Euro realisiert. Das Vorhaben wurde mit rund einer Million Euro durch das Wirtschaftsministerium gefördert. Darüber hinaus wurden im Rahmen des GRW-Sonderprogramms I „Modernisierung für Beherbergungsbetriebe" Investitionen von 486.000 Euro mit einem Zuschuss von 134.000 Euro unterstützt. In Jabel wurden über das gleiche Programm Investitionen in Höhe von rund 500.000 Euro durch einen Zuschuss von rund 250.000 Euro ermöglicht. Damit konnten bestehende Arbeitsplätz gesichert und neue geschaffen werden. Allein in Göhren-Lebbin hat das Land seit 1990 für elf Infrastrukturmaßnahmen rund 14 Millionen Euro GRW-Mittel bereitgestellt.

Minister Dr. Blank verwies darauf, dass die Anerkennung als Tourismusort nicht nur eine Auszeichnung, sondern zugleich Ansporn sei, die touristische Entwicklung kontinuierlich fortzusetzen: „Attraktive Tourismusorte sind Aushängeschilder unseres Landes. Sie schaffen Anreize, in Qualität, Nachhaltigkeit und Fachkräftesicherung zu investieren. Davon profitieren Gäste, Beschäftigte und die ganze Region."

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern
V. i. S. d. P.: Jonas Bohl

Baumpflanzaktion im Oktober 2025 in Göhren-Lebbin

Auch in diesem Jahr stand im Oktober wieder unsere traditionelle Baumpflanzaktion an. Am 1. und 2. Oktober fanden insgesamt 25 Obstbäume ein neues Zuhause in unserer Gemeinde. Gepflanzt wurden verschiedene Sorten – von Birnen über Kirschen bis hin zu Apfelsorten. Die Bäume wurden an der Streuobstwiese in Untergöhren gesetzt, um dort künftig einen wertvollen Beitrag für die Gemeinde zu leisten. Als bienenfreundliche Gemeinde legen wir großen Wert auf regelmäßige Pflanzaktionen und tragen damit aktiv zum Erhalt der Artenvielfalt bei. Jedes Jahr findet mindestens eine solche Aktion statt. Bereits im Frühjahr wurden Tannen gepflanzt. Mit dieser Aktion möchten wir nicht nur Lebensraum für unsere kleinsten Gäste – die Bienen – schaffen, sondern auch ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit und gelebten Naturschutz setzen, das sowohl unseren Gästen als auch den Einwohnerinnen und Einwohnern zugutekommt.

Tourist-Info Göhren-Lebbin

Pustekuchen für Zislow?!

Das ist so eine Sache mit dem Pustekuchen. Und wer die Überschrift nicht gleich versteht, der übe sich in Geduld und ist am Ende des Artikels vielleicht ein wenig schlauer. Fangen wir also an, das Rätsel zu lösen und beginnen mit dem ersten Wortteil, der Puste.

Die Puste hat ja was mit Luft zu tun. Wer ein Kerzenlicht löschen möchte, der pustet es aus. Im übertragenen Sinne also mit Wind. Und da wären wir auch schon beim Thema. Am Ortsrand vom Zislower Ortsteil Suckow soll ein Windenergiepark aufgebaut werden, gemeindeübergreifend. Vier der geplanten dreizehn Mühlen stehen im Entwurf auf Zislower Grund und Boden, der Rest auf Satower Gelände, also Fünfseen. Das sind die nüchternen Fakten. Wer sich jetzt fragt, was das alles noch mit Kuchen zu tun hat, der übe sich bitte weiterhin in Geduld - nicht das die Puste beim Lesen ausgeht.

An die Geduld musste auch Bürgermeister Daniel Kyek hin und wieder appellieren, denn 80 Interessierte folgten seiner Einladung zur Information über Vorhaben, die die Zukunft des Dorfes im kommenden Jahrzehnt bestimmen sollen. Es war der Auftakt zu einem Bürgerdialog, der an drei weiteren Abenden im kommenden Jahr fortgesetzt wird.

Bevor es um die windige Angelegenheit ging, gab es Informationen zum innerörtlichen Straßenausbau, den Plänen des Kreises zur Sanierung der Kreisstraße und zum Radwegebau. In diesem Zuge soll auch der Kreuzungsbereich in Höhe der Zislower Bushaltestelle neu gestaltet werden - im Gespräch ist neben Vorwegweisern auch ein Kreisverkehr. Kyek musste allerdings denen, die hofften, dass sich hier schnell etwas tut, den Wind aus den Segeln nehmen. Drei Jahre werde es wohl noch dauern. Wieder einmal ist Geduld gefragt.

Kyek richtete aber auch mahnende Worte an die Versammlung. Im Grünschnittcontainer werden ganze Gärten entsorgt, was aber nicht erlaubt ist. Wie der Name schon sagt: Grünschnitt, keine Bäume. Wer den Container für eigene Zwecke missbraucht, macht das auf Kosten aller im Dorf. Schließlich kostet das Teil eine gute fünfstellige Summe im Jahr.

Ähnlich verhalte es sich mit Laub und Schnee auf Straße und Bürgersteig. Einzelne machen es sich ganz einfach und lassen alles liegen, andere machen es sich bequem und fegen oder schieben alles in eine Ecke. In der Hoffnung, dass sich die Mitarbeiter der gemeindeeigenen GmbH schon kümmern werden. Pustekuchen! Die Satzung der Gemeinde ist da eindeutig: Die Grundstücksbesitzer müssen sich drum kümmern. Also entweder selber Hand anlegen oder einen Dienstleister einkaufen, der zu bezahlen ist. Da kann dann übrigens auch die GmbH auf dem gemeindeeigenen Zeltplatz angefragt werden. So bleibt das Geld wenigstens im Dorf.

Bürgermeister Kyek sprach auch noch das Gemeindeleben an. Hier warb er für tatkräftige Unterstützung der Vereine. Sachverstand für die Vorstandsarbeit werde ebenso benötigt wie helfende Hände bei den Veranstaltungen. Freiwillige vor - das Heimathaus ist eine gute Adresse für Rückmeldungen und weitere Auskünfte.

Dann wurde es nicht nur draußen stürmisch. Nach einer kurzen Rauch- und Biopause vor und in der Keramikabteilung des Gebäudes ging es um den, ja, Sie ahnen es schon, Pustekuchen.

Drei Mitarbeiter der Projektfirma „naturwind“ aus Schwerin stellten ihre Windparkpläne vor. Erst vor kurzem hatte nämlich der regionale Planungsverband das Gelände östlich von Suckow als geeignet eingestuft. Auch deshalb war es dem Gemeinderat wichtig, schnell und umfassend zu informieren. Denn bis Mitte Dezember hat jetzt jedermann Zeit, seine Bedenken zu äußern. Derer gab es viele im Saal - Es formierte sich: Gegenwind. In einer trotzdem grundsätzlich fairen Debatte gab es hier und da allerdings böenartige Ausschläge. Wie bei Windrädern, die dann auch abgeschaltet werden, mussten mahnende Worte die windstarken Gemüter beruhigen.

Bedenken gab es vor allem wegen des Naturschutzes, der Tiere, der Geräusche und des Schlagschattens. Außerdem würden Windräder Touristen abschrecken. Es wäre ein Angriff auf die entscheidende wirtschaftliche Lebensader des Dorfes und der Region. Auch die Sichtbarkeit der Mühlen oder einzelner Teile wurden stark kritisiert. Bis dahin, dass der Firma falsche Berechnungen unterstellt wurden. Das, so hat sich ein Teil der Besucher vorgenommen, wolle man auch nachweisen. Es wird überlegt, eigene Gutachten in Auftrag zu geben.

So, und nun ist es an der Zeit, den Zusammenhang mit dem Pustekuchen ganz aufzulösen. Und das geht so: Ein Windpark produziert bei gutem Wind (Puste!) nicht nur Strom sondern damit auch Geld. Von diesem (Achtung!) Kuchen(!) würde Zislow gut 200.000 € jährlich erhalten können, rechnete „naturwind“ vor. Kaum gesagt, gaben die einen das Geld schon im Kopf aus, die anderen sprachen vom Speck, mit dem man Mäuse fange. Auch das Wort „Erpressung“ wurde in den Raum gerufen, zumal die Projektfirma auch Vergünstigungen beim Strompreis in Aussicht stellte.

In den kommenden Wochen ist nun Zeit, sich mit der Thematik gründlich auseinanderzusetzen, um dem regionalen Planungsverband zu sagen, was von dem Projekt gehalten wird. Zum Für und Wider von Windparks gibt es im Internet zahlreiche Informationen. Auf der Homepage von Zislow können die konkreten Pläne für das Vorhaben bei Suckow eingesehen werden. Bei den Diskussionen und Entscheidungen in den kommenden Monaten wird sich zeigen, ob die Windparkidee mehr als heiße Luft ist. Denn das ist Pustekuchen in seiner eigentlichen Bedeutung. Ich danke für Ihre Geduld beim Lesen dieser Zeilen.

Guido Schulenberg

Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Dezember 2025.

Schnippeln, schnattern und die Hoffnung auf Schnee in Zislow

Klappern gehört zum Handwerk, so heißt es. Und wenn es nach der Geräuschkulisse geht, dann wird zumindest das Kochhandwerk in Zislow beherrscht, sehr gut sogar. Das wurde Mitte Oktober unter Beweis gestellt; als es zum ersten Mal hieß: „Lieber gemeinsam essen als einsam Eintopf löffeln“. Ein Angebot für einen gemeinsamen Mittagstisch, damit man sich auch in der dunklen Jahreszeit nicht aus den Augen verliert. So jedenfalls der Plan des organisierenden Touristik- und Heimatvereins, der gut aufgegangen ist.

Auf dem Speiseplan stand an diesem Dienstag eine Kartoffelsuppe. Wie bei jedem Eintopf wird er umso schmackhafter, je länger er durchziehen kann. Deshalb traf sich die Kochgruppe auch schon einen Tag früher, um die Suppe vorzukochen. Die meisten Zutaten kamen aus eigenen Gärten. Diese wurden bei hörbarem Geklapper geschält, gewaschen und zerkleinert. Da viele Köche bekanntlich den Brei verderben, hatte mit Sabine Koesling allerdings nur eine die Kochmütze auf. Die anderen „Beiköche“ befolgten die Anweisungen und so gelang das, was tags drauf mittags auf den Tisch kam. Da das Heimathaus auch beim Mittagessen kein Schweigekloster ist, wurde an der langen Tafel über all das geschnattert, was der Dorffunk hergibt.

Nach gut zwei Stunden waren die Geschichten erzählt, manches Gerücht ausgeräumt und das Gericht aufgefuttert. Gemundet hat es allen. Das wird hoffentlich auch im Februar und März der Fall sein,

wenn der THV wieder zu einem gemeinsamen Mittagstisch einlädt. Die Daten werden rechtzeitig in den Aushangkästen, im Internet und auch im „Malchower Tageblatt“ bekannt gegeben.

Dort stand vor einigen Wochen auch zu lesen, dass es wieder einen Bingo-Nachmittag geben würde. Den gab es dann auch Ende Oktober. Diesmal zwar ohne Bingobär Michael Thürnau, aber offensichtlich nicht weniger attraktiv. Denn mit zwei langen Tischreihen war das Heimathaus sehr gut besucht.

Bevor sich die Holzkugeln in der neu angeschafften Bingotrommel geräuschvoll drehten, gab es erst einmal Kaffee und Kuchen, wie es sich an einem Samstagnachmittag schließlich auch gehört. Vom Dorfladen in Kogel angeliefert, gab es viel Lob, insbesondere für den Möhrenkuchen mit Nüssen.

Dann wurden die Bingokarten verteilt und los ging’s. Nach und nach kullerten die Kugeln aus dem Gerät, die aufgeprägten Nummern wurden in den Raum gerufen. Als Echo hallte hier mal ein begeistertes „Jawohl“ zurück, weil sich die Zahl auf der Karte befand. Oder da auch mal: „Eine daneben, so ein Mist!“, wenn etwa anstelle der 22 die 21 aus dem Drahtkäfig „befreit“ wurde.

Egal ob es einen dreifachen oder einen zweifachen Bingo gab, niemand musste mit leeren Händen nach Hause gehen. Selbst für den einfachen Bingo gab es Trostpreise. Weil es allen so viel Spaß gemacht hatte, wurde anstelle der zwei geplanten Spielrunden gleich noch eine dritte gewünscht. Auch die „genehmigte“ der Spielleiter. So wurde ein unterhaltsamer Nachmittag verlängert, was angesichts des „Schietwetters“ eine gute Idee war. Bingo!

Auf besseres Wetter hoffen die Organisatoren am 1. Adventswochenende Ende November, vielleicht sogar mit ein bisschen Schnee. Dann wird es zum ersten Mal die Zislower Weihnachtsstraße geben. Konzerte im Café Hufschlag auf dem Pferdehof und in der Kirche, ein Weihnachtsmarkt mit Verkaufsständen im und am Heimathaus sowie ein kulinarisches Angebot im Strandhus stehen auf dem Programm. Dazu werden Weihnachtsgeschichten vorgelesen, Plätzchen gebacken und ein Zauberer wird die Kinder in seinen Bann ziehen. Mehr Infos dazu gibt es im nächsten „Malchower Tageblatt“ und auch im Internet - dort auf der Seite „Erholungsort-Zislow.de“. Schon jetzt ein herzliches Willkommen!

Guido Schulenberg

Jahresausflug der Feuerwehr Zislow

In den Spreewald ging es beim diesjährigen Ausflug der Zislower Feuerwehr. Ziel war zunächst das Feuerwehrhaus in Lübben. Dort trugen sich alle in das Gästebuch ein. Eine Reise in die Vergangenheit wurde im Spreewald-Museum in Lübbenau unternommen. Schließlich stand noch die Kahnfahrt auf dem Programm, die vom Burg Spreewaldhafen „Waldschlößchen“ aus startete. Finanziert wurde die Fahrt über den Förderverein der Feuerwehr. Ein Zislower spendierte ein Abendessen für die 13 aktiven Feuerwehrleute. Das Landhaus „Die Arche“ stellte den Transporter für die Fahrt zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür. Dieser Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr. Viele Stunden Freizeit werden in die Sicherheit des Ortes und seiner Umgebung investiert. Auch bei Veranstaltungen im Dorf sind die Mitglieder immer wieder zur Stelle. Daher wäre es schön, wenn der Förderverein mit zupackenden Händen oder auch Geld unterstützt wird, damit solche Unternehmungen oder auch Ausstattungen im Feuerwehrhaus als kleines Dankeschön der Bewohner und Zweitwohnungsbesitzer möglich werden. Wer sich im Förderverein engagieren möchte, kann sich ebenso an das Heimathaus wenden, wie diejenigen, die sich für den aktiven Bereich der Feuerwehr interessieren. Telefonisch ist das Heimathaus unter 039924 22 11 erreichbar, per mail unter info.zislow@t-online.de. Die Infos werden an die Fördervereinsvorsitzende Monika Wittke und Feuerwehrchefin Kathrin Köpsell weitergeleitet.

Leider wurden die unbeschwerten Stunden des Ausflugs wenig später in den Hintergrund gedrängt.

Durch tragische Umstände verlor die Wehr einen Kameraden. Sie wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Guido Schulenberg

Überraschung in der AWO Kita „Spatzennest“

Am 14.10.2025 überraschte der Vereinsvorsitzende der Kleingartenanlage „Frühlingsbote“, Herr Michael Meier, unsere Kinder mit großen Behältern, gefüllt mit leckerem Apfel-Birnensaft. Dieser stammt aus Äpfeln und Birnen, die die Mitglieder des Kleingartenvereins zur Mosterei gebracht hatten. Dort wurde alles zu Natursaft verarbeitet.

Alle Kinder durften sofort verkosten und einstimmig wurde festgestellt: Es schmeckt super. So wird unser Getränkeangebot ab sofort durch diesen gesunden Saft bereichert. Alle Kinder sagen: „Danke“

Petra Thomaschke
Leiterin der AWO Kita „Spatzennest“

Nachbericht – 25. Fleesenseelauf 2025 in Untergöhren

Am 4. Oktober 2025 fand in Untergöhren der 25. Fleesenseelauf – bei typisch mecklenburgischem Schietwetter - statt. Regen und Wind begleiteten die Teilnehmenden über alle Distanzen, doch die Stimmung blieb sportlich und positiv. Viele Läuferinnen und Läufer trotzten den Bedingungen und machten den Jubiläumslauf zu einem Highlight.

Der Fleesenseelauf wurde von Kersten-Friedrich-Events ausgerichtet und vor Ort vom Fleesensee Resort & SPA und allen voran dem Eigentümer der Anlage, Michael Jäckel, unterstützt.

Trotz des Regens war es ein gelungenes Event, das mit vielen engagierten Teilnehmenden und sportlichem Einsatz überzeugte. Es war schön zu sehen, dass so viele Läuferinnen und Läufer den Weg nach Untergöhren gefunden haben, ein tolles Zeichen für gelebten Sportsgeist am Fleesensee.

Der nächste Fleesenseelauf findet am 26. September 2026 statt und wird sicherlich erneut für sportliche Begeisterung in Untergöhren sorgen.

Tourist-Info Göhren-Lebbin

Weihnachtskonzert in der Fleesenseeschule

Der Chor der Fleesenseeschule lädt am Donnerstag, dem 04.12.2025, um 18:30 Uhr zum alljährlichen Weihnachtskonzert ein. Alte und neue Weihnachtslieder werden Sie in festliche Stimmung versetzen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei, eine kleine Spende würde uns freuen. *Anita Patek*

Weihnachtskaffee im Feuerwehrhaus Lexow

Liebe Lexower, liebe Walower, liebe Strietfelder Seniorinnen und Senioren,

wir möchten euch herzlich zum Weihnachtskaffee mit Kuchen und Gebäck bei weihnachtlichen Klängen einladen:

Mittwoch, 10.12.2025, 15.00 Uhr

Feuerwehrhaus Lexow

Sagt uns bitte bis zum 02.12.2025 Bescheid, ob ihr dabei seid, damit wir entsprechend planen können. Auch einen Fahrservice werden wir im Bedarfsfall ermöglichen. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen: FFW Walow/Lexow & der Dorfverein Walow/Lexow e.V.

Anmeldungen bei: Caroline Kähler und Alexandra Thieme

Graffiti-Schmierereien in Zislow

Ein Schock für die Zislower am Dienstagmorgen der letzten Oktoberwoche: Am frühen Morgen wurden Graffitis am ehemaligen Konsum und an zahlreichen Stromkästen in Zislow entdeckt. Vermutlich waren der oder die Täter zwischen 02:30 Uhr und 07:30 Uhr morgens unterwegs. Weitere Einzelheiten waren zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt.

Guido Schulenberg

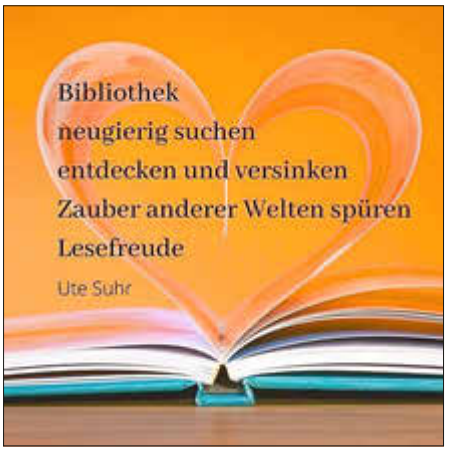
Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Malchow im Haus des Gastes „Werleburg“

Ort für Bildung, Begegnung und Austausch

- Aktuelle und vielfältige Buchauswahl
- Filme, Hörgeschichten
- Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger
- Tiptoi & Tonies
- Sachbücher, Zeitschriften, Unterrichtshilfen …

Für Klein und Groß, für Jung und Alt - komm vorbei und leih dir was!

- Internetarbeitsplatz mit Drucker
- WLAN-Gastzugang
- Fernleihe von wissenschaftlicher Literatur
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten



Haus des Gastes „Werleburg“
Bahnhofstr. 5 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
info@stadtbibliothek-malchow.de
www.stadtbibliothek-malchow.de

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag | Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

24h geöffnet Bibliothek online: ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern

+++ LESERATTEN – BLITZ-TELEGRAMM +++

Willkommen!
Entdecke unser aktuelles und vielfältiges Angebot! Lebe nachhaltig – Entleihe Bücher, Zeitschriften, Tiptoi oder Tonies, statt neu zu kaufen. Das schont die Umwelt und bietet gleichzeitig eine vielfältige Auswahl.

Im Internet unter www.bibkat.de/Malchow sind unser Medienbestand und die Medien der Onleihe verzeichnet und man kann sich online für einen Bibliotheksausweis anmelden. Ein persönlicher Besuch ist zu den Öffnungszeiten möglich.

- Unser Angebot und unseren Service dürfen auch Urlaubsgäste nutzen.
- Auf dem ständigen kleinen Bücherflohmarkt geben wir Bücher aus zweiter Hand gegen eine Spende ab

Saatgutbibliothek

Rückgabe von Saatgut nach der Ernte
Unsere Saatgutbibliothek lebt von Teilen und Tauschen: Samen, die im eigenen Garten erfolgreich gereift sind, kehren zurück in die Bibliothek, damit auch für das nächste Gartenjahr eine reichhaltige Auswahl bereitsteht.
Bitte bringen Sie Saatgut aus sortenreinem, regional angepasstem Anbau in die Bibliothek zurück, idealerweise abgefüllt in kleine Tüten bezeichnet mit kurzen Informationen zur Sorte und dem Erntejahr.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Digitales Angebot der Stadtbibliothek Malchow – die Onleihe

Wir gehören zum Verbund „Onleihe Mecklenburg-Vorpommern“.
Im Verbund mit 43 Bibliotheken des Landes MV bieten wir Ihnen über 95.000 Medien an. Die Onleihe ist ein digitaler Dienst, mit dem Sie eine große Auswahl an Medien wie eBooks, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen ausleihen können. Sie ist eine praktische Möglichkeit, um von zu Hause oder unterwegs auf Literatur und Informationen zuzugreifen.
Um die Onleihe nutzen zu können, brauchen Sie nur einen gültigen Bibliotheksausweis, den Sie auch online beantragen können.
Die Nutzung ist auf verschiedenen Endgeräten möglich, zum Beispiel auf Smartphones, Tablets, eReadern oder Laptops.
Wenn Sie Fragen zur Nutzung der Onleihe haben oder Hilfe beim Einstieg benötigen, stehen wir gerne zur Verfügung!

Goldener Herbst in der Stadtbibliothek – Vortrag „Herbst im Garten“ begeisterte Gartenfreunde

Wie lässt sich der eigene Garten im Herbst naturnah gestalten – und gleichzeitig Lebensraum für Igel, Rotkehlchen und Co. schaffen? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines inspirierenden Vortrags, zu dem die Stadtbibliothek Malchow im Rahmen der Saatgut-Bibliothek am 8. Oktober eingeladen hatte. Unter dem Motto „Herbst im Garten“ führte Juliane Drescher von „Natur im Garten MV Regional“ mit viel Fachwissen und Begeisterung durch den Abend.
Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Bibliotheksleiterin Frau Schöbel und den Vorsitzenden des Kleingartenvereins „Frühlingsbote“, Herrn Meyer, folgten rund 20 interessierte Gartenfreunde gespannt den anschaulichen Tipps rund um Saatgutgewinnung, Pflanzenvermehrung und naturnahes Gärtnern. Besonders großes Interesse weckten die Anregungen, wie man den Garten in ein sicheres Winterquartier für Tiere verwandeln kann – mit Reisighaufen, Laubinseln oder dichten Hecken als Rückzugsort. Auch praktische Themen kamen nicht zu kurz: Mulchen mit Schafwolle, Dauerhumus aus Laub, oder die Förderung von Nützlingen durch gezielte Pflanzenauswahl sorgten für lebhafte Gespräche. Am Infostand und bei der Saatguttauschbörse wurde eifrig gefachsimpelt.
Zum Abschluss waren sich alle einig: Der Abend war nicht nur lehrreich, sondern auch inspirierend – ein gelungener Beitrag dazu, den eigenen Garten im Einklang mit der Natur zu gestalten und Frau Drescher bot an, im Frühjahr noch einmal zu kommen.

Herr Meyer, Frau Schöbel und Frau Drescher an der Saatgut-Tauschbörse

Nachlese zum Tag der Bibliotheken am 24.10.2025

„Geister, Götter, Teufelssteine – Sagen und Legenden aus Mecklenburg-Vorpommern“: Ein Vortrag über die Magie der alten Mythen
Zum Tag der Bibliotheken präsentierte der Legendenforscher Dr. Hartmut

Schmied einen Vortrag zu seinem Buch „Geister, Götter, Teufelssteine – Sagen- & Legendenführer Mecklenburg-Vorpommern“.
Der Vortrag nahm die Zuhörer mit auf eine Reise in die geheimnisvolle Welt der regionalen Mythen und Legenden. Bezeichnungen wie Weiberberg, Teufelsbackofen, Hünenbett oder Silberschälchen – es sind keine bloßen geographischen Namen, sondern Schauplätze von Erzählungen, die Generationen überdauert haben und die Menschen immer noch in ihren Bann ziehen.
Und dann die Frage: Was geschah mit den Zwergen von Malchow? Wo sind sie hin? Wurden sie von den Riesen verschlungen oder verschwand ihre Heimat unter den Mysterien der Zeit oder sind sie gar ausgewandert?
In Mecklenburg-Vorpommern ist der Zauber der Sagen noch immer gegenwärtig, sie sind lebendiges kulturelles Erbe – und wer sich die Zeit nimmt, die alten Steine zu berühren, der wird vielleicht ein Stück dieser Magie erleben.
Die Veranstaltung wurde gefördert durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

Literarische Stadtführung, die Erste

„Literarische Stadtführung“ was ist das? Diese Frage wurde der Bibliothek und mir gestellt in der Annahme, wir stecken dahinter. Gute Idee, leider nicht von uns!
Die Stadtbibliothek war diesmal als Gast, als Mäuschen sozusagen, dabei. Und es war einmalig!
Trotz schlimmster Wetterkapriolen, Regen, Wind und Sonnabendvormittageinkaufsverkehr lieferte Dr. Klaus Drawe ein Feuerwerk an klassischen Gedichten und Humoresken ab, das Profis und Laien gleichermaßen entzückte: Schiller, Goethe, Heinz Erhardt, Joachim Ringelnatz, Fritz Reuter, Rudolf Tarnow. Dies alles passend zu den jeweiligen Stationen der Stadtführung. Anderthalb Stunden lang und wohlgemerkt, auswendig und meisterhaft dargeboten.
Das tapfere Dutzend Zuschauer war begeistert und das Wetter und der Lärm spielten kaum eine Rolle bei so einem Referenten. Wir hoffen auf Wiederholung und sagen Danke Klaus Drawe!

W. Henkel für die Stadtbibliothek Malchow

© Gert Albrecht für DIE ZEIT, Stiftung Lesen, Deutsche Bahn Stiftung

Malchow liest – Unterwegs zum Bundesweiten Vorlesetag

21. November 2025, Beginn 17:00 Uhr in der Stadtbibliothek
Lesen verbindet – und Vorlesen begeistert! Unter diesem Motto lädt der Kultur- und Sportring e.V., die Stadtbibliothek Malchow, Malchower Geschäftsleute sowie weitere Gastgeber zu einem besonderen literarischen Abend-Rundgang durch die Malchower Innenstadt ein.
An verschiedenen stimmungsvollen Orten öffnen sich Türen für Geschichten, Gedanken und Gespräche. Besucherinnen und Besucher können innehalten, lauschen, sich austauschen – und die Freude am Lesen in geselliger Atmosphäre erleben.
Der Auftakt ist um 17:00 Uhr in der Stadtbibliothek und ab 18:00 Uhr folgen halbstündlich wechselnd weitere Leseorte (weitere Informationen finden sich im Beitrag des KSR, auf den ausliegenden Handzetteln sowie im Internet auf www.stadtbibliothek-malchow.de und www.visit-malchow.de)

Auch der Vormittag steht ganz im Zeichen des Lesens.
Ab 10:00 Uhr lesen Heike und Joachim Stein in der Tagesstätte für Senioren in der Villa Auguste, Güstrower Straße, vor.
Zu hören sind Passagen aus den Büchern: „Advent und Weihnachten wie damals“ von Elsa Morgenroth und „Die Tage der Lerche“ von Paul-Christian Paegelow. Die Lesung ist öffentlich.
Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – das kann überall sein, ob zu Hause, in der Kita, in der Schule – Hauptsache, es wird gelesen. Ziel ist es, ein öffentliches Zeichen für das Lesen und Vorlesen zu setzen und Kinder bereits früh mit Geschichten in Kontakt zu bringen. Denn Lesefreude und Lesekompetenz sind wichtige Grundlagen für einen gelingenden Bildungs- und Lebensweg von Kindern und Jugendlichen.
In der Fleesenseeschule lesen Große für Kleine, die Bibliothek stellt dafür ausgewählten Lesestoff zur Verfügung.
Ihr möchtet eine schöne Geschichte zum Vorlesen finden? Kommt vorbei, die Bibliothek bietet eine aktuelle, vielfältige Buchauswahl und wir beraten euch gerne.
Der Bundesweite Vorlesetag findet jedes Jahr am dritten Freitag im November statt und gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands. An diesem Tag steht das Lesen und Vorlesen im Mittelpunkt – und Malchow ist mit Herz und Stimme dabei!

05.12.2025, 15:30 Uhr

Vorlesezeit für Kinder

Ihr habt Lust auf ein Abenteuer in der Geschichtenwelt? Dann kommt zu unserer Vorlesezeit in die Bibliothek!
Vorlesen ist wie eine magische Reise, die uns in fremde Länder, zu fantasievollen Wesen und in spannende Abenteuer führt! Es hilft nicht nur, die Sprache zu lernen, sondern lässt uns in die Welt der Geschichten eintauchen, regt unsere Fantasie an und lässt uns neue Dinge entdecken.
Die Vorlesezeit ist für alle Kinder zwischen 4 und 8 Jahren geeignet. Kommt vorbei, bringt eure Freunde mit! Unsere ehrenamtliche Vorlesepatin freut sich auf euch!
Es darf in der Bibliothek gestöbert werden, Medien können entliehen werden oder an unseren KUTI -Spieletisch darf miteinander gespielt werden. Der Eintritt ist frei.
Wir sind Netzwerkpartner der Stiftung Lesen.

06.12.2025, 14:00 - 18:00 Uhr

Advent in der Bibliothek

Kommt am 6. Dezember von 14:00 bis 18:00 Uhr vorbei und lasst euch von der festlichen Atmosphäre in unserer Bibliothek verzau-

bern. Während draußen die Adventsstraße und der Adventsmarkt mit funkelnden Lichtern und duftendem Glühwein locken, öffnen wir die Türen für ein ganz besonderes Erlebnis:

- Kennenlernen, Stöbern und Verweilen – Kommt vorbei, entdeckt neue Lieblingsbücher
- Geschichtenzeit für Kinder, um 15:30 Uhr und 16:30 Uhr erzählen wir mit dem Kamishibai-Erzähltheater spannende Geschichten.
- Kreativ sein mit alten Büchern – Wer Lust auf DIY hat, kann bei uns aus alten Büchern kleine Kunstwerke falten, schneiden und kleben.
- Bücherflohmarkt – Stöbert durch unseren Bücherflohmarkt, wo ihr für kleines Geld Bücher aus zweiter Hand findet – ein Paradies für Lesefreunde und Schnäppchenjäger!

Unsere Geschenkidee zu Weihnachten: Verschenkt einen Gutschein für die Bibliotheksnutzung und damit ein ganzes Jahr voller Lese-, Seh- und Hörvergnügen, Onleihe inklusive. Perfekt für Neukunden oder als Verlängerung für alle, die unsere Bibliothek schon lieben.

Lesestart"-Sets für die Jüngsten

„Lesestart 1-2-3" ist ein Projekt zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Das aktuelle „Lesestart"-Set für Dreijährige, bestehend aus einer kleinen Tasche mit einem Bilderbuch und einer Broschüre mit Tipps zum Vorlesen, hat auch wieder die Stadtbibliothek Malchow erreicht. Interessierte Familien können die Tasche ab sofort kostenfrei in der Bibliothek abholen – solange der Vorrat reicht. Die Leseförderungsarbeit gehört zu unseren Kernkompetenzen. Mit Bilderbüchern und weiteren Medien in unserer Kinderabteilung sowie mit der Aktion „Vorlesezeit in der Stadtbibliothek" bieten wir Eltern und Kindern ein breites Spektrum zur Förderung des Spracherwerbs und der Sinneswahrnehmung.

Sabine Schöbel
Dipl.- Bibliothekarin (FH)
Leitung
Stadtbibliothek Malchow
Eine Einrichtung des
Kultur- und Sportring e.V.

Der Kultur- und Sportring informiert

Malchow liest am 21.11.2025

Auch in diesem Jahr nehmen die Malchower den Bundesweiten Vorlesetag wieder ernst. Es wird vielerorts gelesen: in Kitas, Schulen, Senioreneinrichtungen usw.

Auch die Gewerbetreibenden von Malchow und die Stadtbibliothek werden wieder Leseort sein. Und das steht auf dem **Programm:**

17:00 Stadtbibliothek Malchow: Eröffnung durch den Bürgermeister Herrn Putzar anschl. Sabine Schöbel und Wolfgang Henkel lesen Klaudia Blasl „Böse Blumen – giftige Pflanzenkrimis"

18:00 MiM (Begegnungszentrum Stauffenbergstraße 6): Autorin Anja Jahnke liest aus ihrem Buch „Liebe rein, Scheiße raus: Öffne Augen und Herz"

18:00 Parfümerie Bernhardi: Tom Pidde liest Maxim Leo & Jochen Gutsch "Du bleibst mein Sieger, Tiger"

18:30 Augenoptik Jenisch: Fritzi Brenzek liest Melanie Pittinger „Wiedersehen mit mir selbst"

18:30 Familie Finck (Güstr. Str. 39): Angela Finck liest Marc-Uwe Kling „Der Tag, an dem Max dreimal ins Auto gekotzt hat"

19:00 Fish & Ships (ehemals Otto Shop): Meike Stoll liest Bill Francois „Die Eloquenz der Sardine"

19:00 Studio Jonas: Janita Jonas liest ihr Werk „Haare"

19:30 Adler Drogerie Spangenberg: Wolfgang Henkel liest sein Werk „De niege Hein Lebahn-Show"

19:30 Tommy's Fahrradladen: Beate Krause-Kloth liest Nicolas Barreau „Tausend Lichter über der Seine"

20:00 Sehblick Brillen: Christiane Ulrich liest Maike Winnemuth „Um es kurz zu machen: Über das unverschämte Glück, auf der Welt zu sein"

20:00 Gelassenheit Massagestudio (Lange Str. 36): Bernd Hoppe liest Uwe Hentschel „Mecklenburg in alten Reisebeschreibungen"

20:30 Insulaner: Jens Renelt liest Ephraim Kishon „Drehn Sie sich um, Frau Lot!"

(Änderungen sind vorbehalten)

Kommen Sie vorbei, wenn Malchow liest!

Heimstatt für Klosterschätze

Seit rund zwei Jahren sammelt der Förderverein Kulturzentrum Kloster Malchow e. V. auf dem Klosterareal Gegenstände, die dessen Geschichte erzählen. Ein großer Teil dieser lagert nun in einem ehemaligen Lagergebäude unterhalb des Komplexes. „Später können vielleicht Besucher dieses Depot bei einem Klosterrundgang besichtigen", sagt Manfred Göring vom Förderverein.

Kloster 27 und Kloster 28 - in diesem Haus wohnten einst die Vorsteherin des Damenstiftes und ihre Stellvertreterin. Ebenso wie die einfachen Stiftsdamen mussten auch diese Würdenträgerinnen im Winter ihre Räume heizen. Dazu durchquerten ihre Bediensteten die Gärten Richtung See und holten Brennmaterial aus dem Nebengebäude, das zur Wohnung gehörte. Der Bau, in dem Holz oder Kohle aufbewahrt wurden, liegt direkt neben dem heutigen Rad- und Wanderweg am See und ist noch erhalten: Ein einstöckiges Ziegelhaus aus dem 18. Jahrhundert, das lange in schlechtem Zustand war. „Man hatte Netze über das Dach gebreitet und den Zugang baupolizeilich verboten", berichtet Manfred Göring. Die nötige umfassende Sanierung begann Anfang 2024. Göring begleitete diese als Mitglied des Fördervereins. Man erneuerte Dachgebälk, Gesims und Schornstein, deckte das Dach mit einer Mischung aus alten und neuen „Biberschwänzen", modernisierte die Elektrik, reparierte und strich Türen und Fenster, baute eine Blitzschutzanlage ein und verputzte die Wand Richtung See neu. Dann entstand die Idee, dort einen Raum als Depot für historisches Baumaterial und Kleinfunde zu nutzen. So erwachte der Bau zu neuem Leben und beherbergt jetzt viele Gegenstände, die die Geschichte des Klosters erzählen. Denn seit 2023 sammelten Göring und einige Mitstreiter an verschiedenen Plätzen auf dem Gelände ihre Funde. „Oft brachten uns Handwerker Dinge vorbei, die sie bei ihren Arbeiten entdeckt hatten und interessant fanden." Der Förderverein wollte all diese Sachen geordnet aufbewahren und etikettieren. „Dank einer Teilabnahme Anfang des Jahres konnten wir bereits im März erste Gegenstände hier deponieren, während einige Arbeiten noch liefen", sagt Manfred Göring.

Die Vereinsmitglieder bauten in dem rund dreißig Quadratmeter großem Raum Regale. Darin lagert nun beispielsweise historisches Baumaterial wie die Formsteine, die seit der Kirchensanierung im Turm der

Klosterkirche gelegen hatten, Dachlatten, Teile von Lehmwänden oder Ziegel. Alte Beschläge und Schlösser findet man, ein altertümliches Bidet, Weckgläser, einen Waschtopf, ein Hirschgeweih. Größere Gegenstände wie ein Eishaken oder eine Leiter werden an der Wand aufbewahrt. Besondere Kleinfunde, wie Holzwäscheklammern und Glöckchen der Stiftsdamen sowie Porzellan, sind in einer Vitrine im Kunstmuseum ausgestellt. Tauchen noch mehr interessante Fundstücke auf, wovon auszugehen ist, kann man weitere Regale im Depot aufbauen, meint Manfred Göring. Dass später einmal Besucher bei einem Klosterrundgang die Sammlung besuchen, kann er sich gut vorstellen. In den Räumen neben dem Depot warten weitere spannende Exponate: ein Plumpsklo und eine historische Waschküche, die man wiederherstellen will.

Kaffeeklatsch mit Bingo

Es ist wieder so weit: Einmal im Monat heißt es in der „Werleburg“ wieder „Bingo!“
Immer mittwochs in der Monatsmitte laden wir Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Kaffeeklatsch mit netten Gesprächen, leckerem Kuchen – gebacken von den Abschlussklassen der Gymnasial- und Realschüler der Fleesenseeschule – und natürlich Kaffee satt.
Zum festen Bestandteil des Nachmittags gehört mittlerweile auch eine Runde Bingo, bei der es immer eine kleine Überraschung zu gewinnen gibt. Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, die uns mit großen und kleinen Preisen unterstützen!
Auch für Abwechslung ist gesorgt: Unterhaltsame und informative Beiträge – etwa von Bürgermeister Herrn Putzar, Stadtwerke-Chef Dr. Kersting, Wobau-Geschäftsführerin Frau Krüsel oder KSR-Chef Herrn Finn – bereichern die Nachmittage zusätzlich.
Im Dezember erwartet Sie eine besondere Ausgabe: Am 10. Dezember feiern wir unsere Senioren-Weihnachtsfeier mit Wichtel-Bingo und einem festlichen Programm. Beim Wichtel-Bingo bringt jeder Teilnehmer ein kleines Geschenk aus dem eigenen Haushalt mit – dabei zählt weniger der materielle Wert, sondern Kreativität, Humor und die Freude am Verschenken und Auspacken.
Anmelden können Sie sich in der Tourist-Information Malchow unter der 039932 83186.

Adventsmarkt und Weihnachtsstraße in Malchow

Am ersten Dezemberwochenende wird es wieder weihnachtlich in unserem kleinen Inselstädtchen!
Am Nikolaustag, Samstag, den 6. Dezember, verwandelt sich die Innenstadt erneut in eine leuchtende, duftende, leckere und lebendige Weihnachtsstraße.
Parallel dazu findet auf dem Neuen Markt und in der „Werleburg“ – wie schon in den Vorjahren – der Malchower Adventsmarkt mit einem bunten Programm für alle Altersklassen statt.

Mitmachen erwünscht!

Alle Vereine, Institutionen und Gewerbetreibenden sind herzlich eingeladen, sich an diesem besonderen Wochenende mit einer Aktion, einem Stand oder auf andere kreative Weise zu beteiligen.
Fragen oder Anmeldung:
Telefon: 039932 541222
E-Mail: k.hiller@kultur-malchow.de

Kino nach Wunsch

Vor rund zwei Jahren übernahm der Kultur- und Sportring Malchow (KSR) e. V. das Kino im Untergeschoss der Fleesenseeschule. Seitdem zeigt er dort nicht nur Filme zu regelmäßigen Terminen, sondern vermietet die kleine Lichtspielstätte auch – mit steigender Resonanz.
Als Perle am Fleesensee punktet die Inselstadt Malchow in jeder Jahreszeit mit der reizvollen Natur, in der sie eingebettet liegt. Doch Malchow verfügt auch über eine vielfältige Museenlandschaft, eine Eishalle – und ein Kino! Mit einhundertvierundsechzig Sitzplätzen und einem großzügigen Foyer mit Bar und Popcorn-Maschine ist es gut ausgestattet und zeigt dort zu festen Terminen und zu erschwinglichen Eintrittspreisen Filme für Kinder und Erwachsene.
„Zusätzlich entschieden wir uns einige Monate nach Beginn unseres Kinobetriebs, das Haus auch zu vermieten – analog zur „Werleburg“, die man ja ebenfalls mieten kann“, berichtet KSR-Mitarbeiter Bastian Wilk. Wer die Spielstätte zwei Stunden nutzen möchte, entrichtet einhundertfünfzig Euro an den KSR, jede weitere Stunde dreißig Euro. Institutionen wie die Jugendherberge Malchow, Vereine, ebenso wie Privatpersonen mieten sich dann im Kino ein. Sie schauen vor allem Filme, nutzen die Räume aber auch für Versammlungen oder Feiern.
Bastian Wilk erläutert, wie eine solche Vermietung abläuft: Zunächst erstellt er für die Interessenten ein individuelles Angebot. Darin hält er den gewünschten Termin fest, die Länge der Veranstaltung und ob Popcorn gewünscht wird. Da es sich bei den Vermietungen um nichtöffentliche Veranstaltungen handelt, dürfen die Interessenten ihren eigenen Film mitbringen, ohne sich um Lizenzfragen Gedanken machen zu müssen. Nach dem Ende des Ereignisses sollen sie die Räume besenrein übergeben.
„Das hat bisher immer geklappt“, lobt Bastian Wilk. Im September gab es eine Premiere für die Vermieter: Die Organisatoren eines Kunsthandwerkermarktes mieteten explizit nur das Foyer an. Denn auch das ist natürlich möglich. „Offenbar wurde es gut angenommen. Denn sie haben bereits einen Termin für das kommende Jahr reserviert“, erzählt der KSR-Mitarbeiter.
Die Resonanz, die das Angebot bei diesen Nutzern erzielte, ist kein Einzelfall. „Nachdem die Vermietung am Anfang etwas schleppend lief, spricht sich die Möglichkeit dazu jetzt herum.“
Im vergangenen Jahr vermietete der KSR das Kino siebzehn Mal. Bastian Wilk ist zuversichtlich, dass die Zahl in diesem Jahr mindestens vergleichbar sein wird. Um den Nutzern noch besser gerecht zu werden, erneuert der KSR derzeit Lampen und Popcorn-Maschine. Diese Investitionen werden sich auch im regulären Kinobetrieb auszahlen. Den hat der Kultur- und Sportring vor rund einem Jahr ein wenig erweitert: Neben dem Kinotag am ersten Freitag jeden Monats werden nun auch an anderen Terminen Filme gezeigt. So zum Beispiel die Sondervorstellungen in der Ferienzeit, an Feiertagen wie Ostern und Weihnachten oder ganz neu die Nachmittagsvorstellungen um 15:00 Uhr, um auch den älteren Besuchern ein zeitigeres Kinoerlebnis anzubieten.

Daniel Finn
Geschäftsführer Kultur- und Sportring e.V.

Peter-Hanke-Gedenkturnier

Gruppenfoto (zweite Reihe von links: Meiko Köppe, Philipp John, Cosmo Hausmann, Arthur Baß, Susann Rümker, Bernd Schwertner; zweite Reihe von links: Joline Pawlowski, Hannes Milferstädt, Pit Lange, Sarah Hoge, Felix Reiser, Ben Rümker)

Am 11.10.2025 fand das traditionelle Peter-Hanke-Gedenkturnier im Gewichtheben in Malchow statt. Dieses Turnier wird traditionell vom Malchower Athletenclub veranstaltet und ist ein vereinsinternes Turnier. Gleichzeitig ist es für die Gewichtheberjugend aus Mecklenburg-Vorpommern die Landeseinzelmeisterschaft. Zu dieser sind neben den Malchower Sportlern auch junge Gewichtheberinnen und Gewichtheber aus Stralsund und Schwerin angereist. Nachdem die Malchower Jugend vorab bereits große Erfolge erreichen konnte, war das Ziel, vor heimischem Publikum, in dem sich auch Bürgermeister René Putzar befand, einige Landesmeistertitel nach Malchow zu holen. Dies gelang ihnen auch mit Bravour. So belegte Ben Rümker den 1. Platz mit 78 kg (35 kg Reißen/ 43 kg Stoßen) im olympischen Zweikampf und wurde damit Landesmeister. Ben wurde zusätzlich bester Heber aller männlichen Teilnehmer. Hannes Milferstädt belegte ebenfalls den 1. Platz mit 76 kg (33/43) im olympischen Zweikampf und trägt damit den Titel Landesmeister. Felix Reiser belegte den 2. Platz mit 50 kg (22/28) im olympischen Zweikampf und trägt damit den Titel Vize-Landesmeister. Pit Lange belegte den 2. Platz mit 66 kg (29/37) im olympischen Zweikampf und wurde damit Vize-Landesmeister. Arthur Baß belegte ebenfalls den 2. Platz mit 81 kg (34/47) im olympischen Zweikampf und wurde damit Vize-Landesmeister. Joline Pawlowski belegte den 1. Platz mit 71 kg (32/39) im olympischen Zweikampf und wurde damit Landesmeisterin. Joline wurde zudem die beste Heberin aller weiblichen Sportlerinnen.

Im Rahmen des Peter-Hanke-Gedenkturniers als Vereinswettkampf belegte Cosmo Hausmann den 2. Platz mit 190 kg (85/105) im olympischen Zweikampf und Philipp John den 1. Platz mit 208 kg (95/113) im olympischen Zweikampf. Meiko Köppe belegte den 1. Platz mit 180 kg (80/100) im olympischen Zweikampf. Susann Rümker belegte den 1. Platz mit 128 kg (55/73) im olympischen Zweikampf. Sarah Hoge belegte den 1. Platz mit 69 kg (30/39) im olympischen Zweikampf. Die Sportler starteten jeweils in unterschiedlichen Altersklassen. In der Gesamtwertung um die stärkste Heberin bzw. den stärksten Heber aus Malchow wurde mit der sogenannten Relativwertung ein Punktesystem verwendet, welches die Leistungen von männlichen und weiblichen Hebern vergleichbar macht. Dadurch stand am Ende eine weibliche Doppelspitze fest. In der Jugend wurde Joline Pawlowski die stärkste Malchower Heberin. Bei den Erwachsenen wurde Sarah Hoge denkbar knapp die stärkste Heberin. Damit erhielt sie den begehrten Wanderpokal, den sie nun für ein Jahr ihr Eigen nennen darf.

Philipp John
Pressewart
Malchower Athletenclub e.V.

Der Malchower Athletenclub informiert

Einzelbild: Joline Pawlowski
Foto: Regina Pawlowski

Die Wettkampfsaison 2025/2026 im Gewichtheben ist gestartet. Als Auftaktwettkampf veranstaltete der TSV 1860 Stralsund nichts Geringeres als die Norddeutschen Meisterschaften. Hierbei gab es ein Kräftemessen aller Sportler aus dem Norden Deutschlands. Auch die Youngster des Malchower Athletenclubs stellten ihr Können unter Beweis. Das Runterfahren in der Sommerpause mit anschließendem hartem Aufbautraining sollte sich bewährt machen. Die jungen Inselstädter zeigten hervorragende Leistungen. So belegte Felix Reiser den 2. Platz mit 47 kg (21 kg Reißen/ 24 kg Stoßen) im olympischen Zweikampf und trägt damit den Titel Vize-Norddeutscher Meister, Hannes Milferstädt belegte den 1. Platz mit 76 kg (33/43) im olympischen Zweikampf und trägt damit den Titel Norddeutscher Meister, Ben Rümker belegte den 1. Platz mit 74 kg (33/41) im olympischen Zweikampf und trägt damit den Titel Norddeutscher Meister, Artur Bass belegte den 1. Platz mit 80 kg (35/45) im olympischen Zweikampf und trägt damit den Titel Norddeutscher Meister und Pit Lange belegte den 1. Platz mit 65 kg (29/36) im olympischen Zweikampf und trägt damit den Titel Norddeutscher Meister. Die Malchower Gewichtheber starteten jeweils in unterschiedlichen Gewichtsklassen.

Joline Pawlowski belegte den 1. Platz mit 66 kg (30/36) im olympischen Zweikampf und

Gruppenfoto (2. Reihe von links: Hannes Milferstädt, Artur Bass, Pit Lange, Bernd Schwertner; 1. Reihe von links: Ben Rümker, Felix Reiser) *Foto: Sarah Hoge*

trägt damit den Titel Norddeutsche Meisterin. Joline wurde außerdem die stärkste Heberin aller weiblichen Sportlerinnen in ihrer Gewichtsklasse.

Es war ein grandioser Auftakt für die Malchower Gewichtheber. Trainer Bernd Schwertner ist sehr stolz auf seine Schützlinge.

Philipp John
Pressewart Malchower Athletenclub e.V.

Arbeitseinsatz auf dem Klosterfriedhof

Der Förderverein Kloster Malchow lädt zum Arbeitseinsatz auf dem Klosterfriedhof ein. Bitte Arbeitsgeräte mitbringen.
Treffpunkt: Samstag, 08.11.2025, um 09:00 Uhr

Förderverein Kloster Malchow

Feiern im Frühlingsboten und dabei Gutes tun

Seit 2023 veranstaltet der Kleingartenverein „Frühlingsbote“ Malchow e.V. sein Herbstfest, zu dem unsere Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, aber auch alle Malchowerinnen und Malchower herzlich eingeladen waren.
Bei ausgelassener Stimmung genossen unsere Vereinsmitglieder und Gäste selbstgebackenen Kuchen und Bratwurst vom Grill. Die Kinder hatten zudem viel Spaß beim Spielen auf der Hüpfburg, beim Dosenwerfen und beim Backen des Knüppelkuchens. Der Vorstand bedankt sich recht herzlich bei EDEKA Malchow und allen Gartenfreunden, die durch ihren Einsatz und Spenden dieses Herbstfest wieder zu einem Erfolg gemacht haben.
Dank der übervollen Apfel- und Birnenbäume in diesem Jahr erhielten wir für unsere Obstsammelaktion, die immer anlässlich unseres Herbstfestes stattfindet, viele

Obstspenden aus Malchow. Die unglaubliche Menge von 200 Litern Apfel-Birnen-Most konnte daraus hergestellt werden. Somit waren wir dann in der Lage, den Kitas „Kunterbuntes Kinderland“, „Spatzennest“ und der Kita „Am Kurpark“ sowie dem Hort „Schülergarten“ jeweils 50 Liter von dem

sehr leckeren Most spenden zu können. Lasst es euch schmecken, liebe Kinder und wir freuen uns auf eine ebenso reiche Ernte im nächsten Gartenjahr mit einer ebenso erfolgreichen Obstsammelaktion bei unserem Herbstfest 2026.

Michael Meyer
Vorsitzender Kleingartenverein „Frühlingsbote“ Malchow e.V.

Müritz BOX Center e.V. zu Gast im Jump House Schwerin

An einem Oktoberwochenende machten sich Boxsportler, Cheerleader und Gewichtheber aus Malchow gemeinsam auf den Weg nach Schwerin, um im Jump House einen sportlichen Nachmittag voller Bewegung und Spaß zu erleben. Mit einem großen Reisebus fuhren die Kinder und Jugendlichen nach der Schule los.
Mit dabei waren nicht nur die Athletinnen und Athleten des Malchower Boxvereins, sondern auch die Gewichtheber eines befreundeten Vereins aus der Stadt. Ziel des gemeinsamen Ausflugs war es, abseits des normalen Trainingsalltags neue Reize zu setzen, den Teamgeist zu stärken und einfach mal gemeinsam Spaß zu haben.
Im Jump House erwartete die Gruppe eine bunte Mischung aus Trampolinparks, Parcours-Elementen und Action-Areas. Für viele war es eine neue sportliche Erfahrung, bei der Ausdauer, Koordination und Reaktionsfähigkeit spielerisch geschult wurden. Am Ende durften sich alle 52 Teilnehmer dann noch über Pommes freuen.
Es war toll zu sehen, wie die verschiedenen Sportarten zusammengewachsen sind und sich gegenseitig motiviert haben. Solche Tage schweißen zusammen und zeigen, dass Sport verbindet – ganz unabhängig von der Disziplin.
Am Ende kehrten alle Teilnehmenden erschöpft, aber glücklich nach Malchow zurück – mit vielen neuen Eindrücken und gestärktem Gemeinschaftsgefühl.
Ein Dankeschön an Angela Finck und Maiko Köppe für die betreuende Hilfe.

Heiko Knüppel

Angebote im MiM Miteinander in Malchow e.V.

Stauffenbergstraße 6 | 17213 Malchow

Vom diesjährigen Volksfest erreichte uns jetzt ein Gruß am Vormittag der Pflanzentauschbörse und löste Freude im Verein aus. Wir sagen sehr herzlich Danke für diese Unterstützung und Spende. Marcus Sümnick, Vorstandsvorsitzender des SPD-Ortsvereins Malchow, schreibt: 700 Euro für „Miteinander in Malchow“. Das war eine tolle Aktion mit Herz und Geschmack: Im Rahmen des diesjährigen Malchower Volksfestes haben Mitglieder des SPD-Ortsvereins und Sportsfreunde des Vereins „Müritz Box Center e.V.“ gemeinsam einen Kuchenbasar veranstaltet. Es wurde gebacken, genascht und natürlich viel gelacht. Der Erlös dieser süßen Spendenaktion ist jetzt einem guten Zweck zugekommen. Durch die großzügigen Spenden der Volksfestbesucher kamen stolze 700 Euro zusammen. Dieser Betrag wurde am 11. Oktober feierlich an den Verein „Miteinander in Malchow“ übergeben. Mit dieser Summe soll die wichtige und engagierte Arbeit des Vereins unterstützt werden. „Wir freuen uns, mit unserer Spende die wichtige Arbeit für die Schaffung eines gemeinsamen Begegnungsortes von Malchowern für Malchower und seine Gäste zu unterstützen“, sagte Marcus Sümnick bei der Übergabe des Geldes. Am 8. November von 10:00 bis 12:00 Uhr ist wieder Garteneinsatz im MiM. Helfende Hände sind sehr willkommen – es ist eine Menge zu tun. Bitte helfen Sie mit! Und wenn Sie es einrichten können, bringen Sie bitte etwas Handwerkszeug mit. Vielen Dank! Für die Tasse Kaffee und das Stück Kuchen zwischendurch wird gesorgt. Unter den Veranstaltungen finden Sie zwei neue Angebote. Marieke Clasen vom ISBW lädt zu Eltern-Kind-Treffen ein. Ein erstes Treffen hatte schon im Oktober stattgefunden – Basteln – Erzählen – Zusammensein steht jeweils auf dem Programm, wobei auch Beratung einfließen kann. Im kommenden Jahr sollen es in erster Linie Nachmittagstermine sein – das ließ sich für November und Dezember in diesem Jahr nicht mehr einrichten. Das ISBW ist das Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung in Neustrelitz, weitere Infos finden Sie unter www.isbw.de

v.l.n.r: Heiko Knüppel (Müritz Box Center e.V.), Brigitte Bayes, Klaus Gebhardt und Marcus Sümnick (SPD Malchow), Bernhard Klitsche, Dr. Elke Sümnick-Matthaei, René Putzar, Daniel Gillner und Eckhard Kändler (Vorstand Miteinander in Malchow)

Das zweite Angebot ist der Spielenachmittag mit Franziska Strehl (Sie erreichen sie unter franziska.strehl@miteinander-in-malchow.de) Gerade jetzt in der kälter werdenden Jahreszeit bietet sich das an: am Brett oder mit Karten in der Hand einen Nachmittag verbringen und Kontakte knüpfen und sich über einen Joker im Blatt freuen!

Das MiM beteiligt sich wieder an der LiteraTOUR durch die Inselstadt am 21. November – Autorin Anja Jahnke aus Waren wird aus ihrem Debüt lesen – gleich an einer der ersten Stationen nach der Eröffnung – also um 18:00 Uhr.

Wir freuen uns über alle, die im MiM vorbeischauen.

Wir freuen uns über alle, die fürs MiM ein Angebot entwickeln.

Sie erreichen uns gemeinsam unter vorstand@miteinander-in-malchow.de oder einzeln vorname.name@miteinander-in-malchow.de Dem Vorstand gehören an: Carolin Schelonka, Dr. Elke Sümnick-Matthaei, Daniel Gillner, Steffen Prandke, René Putzar, Bernhard Klitsche und Eckhard Kändler (Tel. 039932 14187)

Spendenkonto: Kontoinhaber Miteinander in Malchow e.V., Müritzsparkasse, IBAN DE27 1505 0100 0641 0259 39. Bitte Namen und Adresse mit angeben – und danke für jede Unterstützung!

Veranstaltungskalender

1. wöchentlich	
donnerstags	
14:00 - 17:00 Uhr	Offener Kaffeetreff – ohne Anmeldung
18:00 - 20:00 Uhr	Malchower Suchtgruppe
2. Einzeltermine	
08.11.2025	
10:00 - 12:00 Uhr	Garteneinsatz
10.11.2025	
09:30 – 11:00 Uhr	Offener Tragetreff mit Janine Kersting (bitte kontaktieren: Tel./WhatsApp: 0151 701 48 173 janine@tragemuckis.de)
12.11.2025	
10:00 - 12:00 Uhr	Familienbastelei mit Marieke Clasen
14.11.2025	
09:00 - 12:00 Uhr	Auskünfte und Beratung in sozialen Fragen durch den Sozialverband VdK-Ortsverband Malchow, Auskunfterteilender: Steffen Prandke
14:00 - 16:30 Uhr	Seniorentreff der ev. Kirchengemeinde
18.11.2025	
15:00 - 17:00 Uhr	Spielenachmittag mit Franziska Strehl
21.11.2025	
18:00 Uhr	Station von MALCHOW LIEST. LITERATOUR DURCH DIE INSELSTADT Es liest: Anja Jahnke aus ihrem Debüt „Liebe rein, Scheiße raus – Öffne Augen und Herz“
25.11.2025	
10:30 Uhr	Selbsthilfegruppe ME/CFS&Long Covid mit Daniela Opalka
03.12.2025	
16:00 - 20:00 Uhr	Auffrischung des 1. Hilfe Kurses mit der MitMachZentrale

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch/Wildwurst aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an.
Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen oder zerwirkt zu erwerben.
Der Verkauf erfolgt immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegeleiweg 1.

Martin Giese
Stadtförster

Bewegung, Musik und Freundschaft – 40 Jahre Popgymnastik in Malchow

Es begann im Jahr 1985 mit einer Idee, ein paar sportbegeisterten Frauen und der unermüdlichen Monika Friedemann. In der Turnhalle der damaligen Reuter-Schule trafen sich die ersten Teilnehmerinnen – ganz einfach „vom Hören-Sagen". Bald schon war die Gruppe in Zeitschriften wie *„Für Dich"* und *„Junge Welt"* abgebildet – Popgymnastik war damals etwas völlig Neues in der Region.

Anfangs gab es montags gleich zwei Durchgänge, so groß war das Interesse. Bewegung zu Musik, mit Freude und Energie – das sprach viele an. „Es war eine ganz besondere Aufbruchsstimmung", erinnert sich Ingrid Homeyer, die heute als Trainerin die Gruppe leitet. „Wir wollten etwas für uns tun – gemeinsam, fröhlich und fit bleiben."

Heute, 40 Jahre später, zählt die Popgymnastikgruppe, eine Sparte des MSV Malchow 90 e.V., 32 Mitglieder.

Noch immer sind vier Gründungsmitglieder aktiv dabei: Ingrid Homeyer, Ingrid Graf, Elke Wendt und Dorchen Buche.

Die älteste Teilnehmerin, Hannelore Horn, ist 84 Jahre alt – ein beeindruckendes Beispiel dafür, dass Bewegung jung hält.

Jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:00 Uhr verwandelt sich die Turnhalle im Clara-Zetkin-Ring in einen Ort voller Musik, Bewegung und Lachen.

Die Frauen feiern nicht nur ihren Körper, sondern auch eine Freundschaft, die über Jahrzehnte gewachsen ist.

„Monika Friedemann hat uns damals zusammengebracht – und ihr Geist schwingt in jeder Stunde mit", sagt Ingrid Homeyer mit einem Lächeln.

So bleibt die Popgymnastikgruppe Malchow auch nach vier Jahrzehnten ein lebendiges Stück Stadtgeschichte – voller Energie, Lebensfreude und Herz.

Malchower SV 90 e.V.

Endlich wieder Festfieber!

Nach einer kleinen, aber intensiven Verschnaufpause ist es offiziell, die Vorbereitungen für das 173. Volksfest und 189. Kinderfest laufen ab sofort auf Hochtouren und wir können es kaum erwarten, die Planungsphase mit neuem Elan und vielen frischen Ideen anzugehen.
Wir sind glücklich über die vielen positiven Resonanzen und nehmen uns auch Kritik zu Herzen. Gemeinsam werden wir auch das nächste Volksfest zu einem ganz besonderen Erlebnis machen und dafür sorgen, dass jeder Besucher unvergessliche Stunden voller Freude und Gemeinschaft erlebt.
In unserer ersten Sitzung hatten wir einen klaren Fokus auf den Ausbau unserer Digitalisierung. Eines unseres zentralen Bestrebens ist es, die interne Bürokratie nicht abzuschaffen, sondern so weit wie möglich digital zugänglich zu machen. Das bedeutet konkret, dass Anträge, Anmeldungen und die interne Kommunikation schrittweise in digitale Prozesse überführt werden.
So möchten wir z.B einen eigenen Whats-App-Kanal anbieten. Dort können wir über kurze Wege Neuigkeiten ankündigen und wichtige Informationen rund um das Volksfest teilen.
Ein weiteres Anliegen ist unser Sonntagsmarkt, auch für das kommende Jahr laden wir alle talentierten Handwerkskünstler, Kunsthandwerker und Kreativen herzlich ein, sich um einen Standplatz auf unserem Markt zu bewerben. Wir schaffen eine einzigartige Plattform, um traditionelles Handwerk, modernes Design und individuelle Kunst einem breiten Publikum zu präsentieren und hoffen auf eine rege Teilnahme. Bei Fragen und Anmeldungen sendet uns hier einfach direkt eine E-Mail an: sonntagsmarkt@volksfestverein.de.
Da wir nun in der Anfangsphase der Planung stecken, wollen wir alle Volksfestsympathisanten dazu ermutigen, aktiv Teil unseres Vereins zu werden!
Unsere Erfolge bauen auf dem Engagement früherer Generationen auf. Wir brauchen immer frische Ideen und tatkräftige Unterstützung, um dieses Erbe erfolgreich in die Zukunft zu tragen. Dein Engagement zählt, egal wie viel Zeit du investieren kannst.
Schreibe uns einfach eine E-Mail an: info@volksfestverein.de und lerne uns und unseren Verein kennen.

Vivian Rauch
Volksfestverein

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Malchow und Grüssow-Satow-Stuer

Sonntagsporträt

Jeder Sonntag ist eine Atempause. Jeder hat aber auch sein eigenes Gesicht. In der langen Tradition des Kirchenjahres hat sich das jeweils herausgebildet – immer im Zusammenhang mit den christlichen Festen. Hier soll im Kalenderjahr 2025 jeweils ein Sonntag im Monat besonders vorgestellt werden.
Die Sonntage im November gehen zum Teil mit stillen Gedenktagen einher. Bereits von sich aus schlagen sie ernste und nachdenkliche Töne an. Das trifft auch auf den „Vorletzten Sonntag“ im Kirchenjahr zu, der in diesem Jahr auf den 16.11. fällt. Zum einen ist dieser Tag seit 1952 zugleich Volkstrauertag, zum anderen hat er mit dem Thema „Weltgericht“ bereits eine Perspektive, die einen ungeschönten Blick auf die irdischen Verhältnisse wirft.
Den Ausgangspunkt bildet die biblische Vorstellung, dass die menschliche Geschichte und das Leben auf Erden insgesamt an einen Schlusspunkt kommen werden. Wann der erreicht ist, ist ungewiss. Sicher dagegen ist, dass er mit einer Rückschau verbunden sein wird. Das drückt sich bereits im Sonntagsspruch aus, der aus dem 2. Korintherbrief des Paulus stammt: „Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“ Neben der zeitlichen Begrenzung wird hier darauf hingewiesen, dass alles Tun und Lassen im Leben nicht ohne Bedeutung ist. Die Lebensbilanz kommt in den Blick, den der legendäre Hauptmann von Köpenick alias Schuster Wilhelm Voigt beispielsweise so auf den Punkt bringt: „und dann stehste vor Jott, dem Vater … und der fragt dir ins Jesichte: Schuster Wilhelm Voigt, wat haste gemacht mit dein Leben, und dann muss ick sagen: Fußmatte … Fußmatte muss ick sagen, und Jott der Vater sagt zu mir: Jeh weg, sagt er, deswegen hab ick dir det Leben nich jeschenkt.“ Die Frage nach der Lebensbilanz kommt hier mit Wortwitz und einer gewissen Leichtigkeit daher, aber sie verkennt die Tragweite nicht. Welche Möglichkeiten hat jemand genutzt? Wie halte ich es? Der „Vorletzte Sonntag“ hilft, dieser Frage nicht auszuweichen, sondern sie von Zeit zu Zeit zu stellen.
Schuster Voigt im Drama von Carl Zuckmayer befindet sich mit seinem Gedanken in der enorm starken Wirkungsgeschichte des Gleichnisses vom Weltgericht im 25. Kapitel des Matthäusevangeliums, das ebenfalls zu diesem Sonntag gehört. Der Weltenrichter teilt zwei Gruppen ein. Sein Kriterium ist: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“. Zu seiner Rechten stehen, diejenigen, die Nächstenliebe geübt haben – eben auch an den Geringen. Zu seiner Linken versammelt er die, die achtlos an den Nöten ihrer Mitmenschen vorbeigegangen sind. Ersteren steht der Himmel offen, letzteren bleibt er verschlossen. In mancher Dorfkirche finden sich dazu heftige und Furcht einflößende Illustrationen aus mittelalterlichen Zeiten. Man stellte sich einerseits ein Leben in Leichtigkeit vor Augen, andererseits den absoluten Tiefpunkt. Und beides hänge vom Richterspruch ab – und beides sei gültig für alle Ewigkeit.
Diese biblischen Bilder stehen im Wettstreit mit denen von Gottes Gnade und Barmherzigkeit. Der Richter richtet nicht nach menschlichen Maßstäben. Sein Urteil wird ans Licht bringen, wie der Mensch eigentlich sein soll – gut und liebend und orientiert an Gottes Willen. Und in seinem Urteil werden sie neu darauf ausgerichtet. Diesen Blick vermittelt der Vorletzte Sonntag, der im Gericht eher die Erlösung des in sich selbst gefangenen Menschen sieht.
Der Gerichtsgedanke trägt auch ein Gerechtigkeitsmoment in sich. Menschen, die um ihr Leben betrogen wurden, werden in ihre Menschlichkeit eingesetzt. Das kann man mit dem Gedenken des Volkstrauertages verbinden. Er hat seine Wurzeln in der Zeit nach dem 1. Weltkrieg. Angesichts der ungeheuren Zahl der Toten dieser Jahre reichten die Motive von der Heldenverehrung bis zur Anteilnahme mit den Angehörigen der Gefallenen und der Opfer. Gerade auch in den Kriegen werden zahllose Menschen – junge und ältere, auch Kinder und Senioren - um ihre Zukunft gebracht. In diesem Jahr wird sich das Gedenken vielfach auf die 80. Wiederkehr des Endes des 2. Weltkriegs beziehen. Immer wieder geht es um die Lehren, die aus der Geschichte zu ziehen sind. Der Vorletzte Sonntag im Kirchenjahr, der christliche Glaube unterstreicht die Verantwortung, die jeder für sein Reden und Handeln trägt, und weist zugleich darauf hin, wie sehr wir auf Gottes Barmherzigkeit angewiesen sind.
Gesegnete Sonntage und behütete Gedenktage wünsche ich Ihnen in diesen Wochen

Eckhard Kändler

Gottesdienste

Kirchengemeinde Malchow

Sonntag, 09.11.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
Sonntag, 16.11.2025
10:00 Uhr Katholische Kirche, Stauffenbergstraße, gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen und katholischen Gemeinde
14:00 Uhr Kirche Poppentin
Buß- und Bettag, 19.11.2025
17:00 Uhr Stadtkirche Malchow
Sonntag, 23.11.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow - Gottesdienst zum Toten- und Ewigkeitssonntag mit dem Gedenken der Verstorbenen und mit Abendmahl und Kirchenchor

14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin- Gottesdienst zum Toten- und Ewigkeitssonntag mit dem Gedenken der Verstorbenen und mit Abendmahl

Sonntag, 30.11.2025, 1. Advent

10:00 Uhr Stadtkirche Malchow - Gottesdienst für Groß und Klein und Jung und Alt mit Kirchenkaffee im Anschluss

14:00 Uhr Kirche Nossentin

Sonntag, 07.12.2025, 2. Advent

10:00 Uhr Katholische Kirche, Stauffenbergstraße, gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen und katholischen Gemeinde

14:00 Uhr Kirche Poppentin

Sonntag, 14.12.2025, 3. Advent

10:00 Uhr Stadtkirche Malchow

14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer

Dienstag, 11.11.2025

16:00 Uhr Kirche Satow – Martinsfest für Groß und Klein

Sonntag, 16.11.2025

14:00 Uhr Altenhof Dorfgemeinschaftshaus - Gottesdienst

Sonntag, 23.11.2025

10:00 Uhr Kirche Satow – Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

Angebote für Alle

Neues Kirchenjahr beginnt

Die stillen Gedenk- und Sonntage im November prägen das zu Ende gehende Kirchenjahr. Die Erfahrung der Endlichkeit wird in den Mittelpunkt gerückt. Es wird der Verstorbenen gedacht – besonders derer, von denen wir in diesem Kirchenjahr Abschied nehmen mussten. Ihre Namen werden in den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag, 23.11. verlesen und es wird zum Gedenken für sie jeweils eine Kerze entzündet.

Über das Ende des eigenen Lebens kommt aber genauso die Endlichkeit der Welt in den Blick. In der Bibel wird sehr deutlich davon gesprochen, dass die irdischen Verhältnisse erlöst werden und auf eine neue Stufe gehoben werden. Das „neue Jerusalem“ ist dafür zum Symbol geworden, das zum Beispiel auch im Kirchenraum der Malchower Stadtkirche präsent ist. Der große Kronleuchter stellt die neue Stadt dar, die vom Himmel herabkommen wird – eine neue Gerechtigkeit und ein neues Miteinander werden den Umgang der Menschen mit sich und mit Gott prägen. Mit der Hoffnung auf Erneuerung und die Nähe Gottes geht das Kirchenjahr zu Ende.

Das neue beginnt mit dem 1. Advent, der in diesem Jahr auf den 30. November fällt. Die Zeichen stehen nun auf Erwartung und Vorbereitung. In der Geburt Jesu drückt sich das Kommen Gottes zu seinen Menschen aus. Dafür muss man bereit sein, weshalb diese Wochen ein Besinnungscharakter tragen. Zugleich wird begangen, dass das Licht Gottes zunimmt bis es in der Heiligen Nacht in ganzem Glanz zur Welt kommt. Man erlebt das mit, wenn man auf dem Adventskranz jede Woche eine Kerze mehr entzündet.

Gottesdienst für Groß und Klein, Jung und Alt:
1. Advent 30.11.2025, 10:00 Uhr Stadtkirche Malchow

Die erste Kerze auf dem Adventskranz wird entzündet und das neue Kirchenjahr begrüßt. Es ist eine besondere Zeit, geprägt von Erwartungen und Vorbereitungen. Getragen aber auch von Innerlichkeit und Besinnung, denn Gottes Nähe kommt in den Blick. Jesus Christus hat die Welt verändert und ein starkes Hoffnungslicht gebracht. Das alles wird in den Gottesdienst einfließen. Im Anschluss wird zum Kirchenkaffee eingeladen.

Seniorenkreis der Kirchengemeinde am Freitag, 12.12.2025, 14:00 Uhr im Begegnungszentrum MiM, Stauffenbergstraße 6 in Malchow

Mitten in der Adventszeit wird es ein gemütlicher Nachmittag bei Kerzenschein. Wir bedenken ein Thema und haben Zeit fürs Kaffeetrinken und Erzählen. Wer abgeholt werden möchte (ca. 13:30 Uhr nach Absprache der Haltestellen), rufe bitte bei Frau Luise Hamann (039932 543803) oder im Pfarrhaus (039932 14187) an.

Herzliche Einladung zum Bastel- und Kreativnachmittag
Mittwoch, 26.11.2025, 15:00 Uhr
im Pfarrhaus Satow

Herzliche Einladung zum Gemeindenachmittag mit Adventsfeier
Mittwoch, 03.12.2025
von 15:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrhaus Satow

Grüssow-Satow-Stuer: Angebote für Kinder und Jugendliche

Zur Begegnung, bei Fragen, Anmeldungen oder als Ansprechpartnerin melden Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten:
Gemeindepädagogin Anke Holzapfel / anke.holzapfel@elkm.de
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864

Herzliche Einladung zur Kinderkirche/ Christenlehre

Geschichten hören, Freunde treffen, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken! Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, auch Nichtgetaufte (das Angebot ist nicht in den Ferien)!

Es gibt viele gute Gründe zur Kinderkirche zu kommen: Die Kinder erleben eine erfüllte Zeit, erfahren Gemeinschaft, spüren einen leistungsfreien Raum und geschützten Ort, finden Möglichkeiten ihre Individualität einzubringen, können Talente entdecken, lernen Verantwortung zu übernehmen, spüren Gemeinschaft mit anderen in der christlichen Tradition, haben Freude am Singen und Kreativsein, lernen für andere einzutreten, finden Worte in schwierigen Zeiten und jemanden der zuhört, lernen Gottvertrauen, denn Gott ist immer da, und wo zwei oder drei in seinem Namen zusammenkommen, ist Jesus auch dabei.

Wir treffen uns im Pfarrhaus Satow, Dorfstraße 5
Klasse 1 und 2 - dienstags 15:30 bis 16:30 Uhr
Klasse 3 und 4 - dienstags 17:00 bis 18:00 Uhr
Klasse 5 und 6 - 1x monatlich donnerstags, am 20.11.2025 von 16.30 bis 19:00 Uhr
Kinderkirche im Hort der Grundschule Altenhof, 1x monatlich donnerstags am 20.11.2025 von 13:30 bis 14:30 Uhr

Martinsfest für Groß und Klein in Satow
Dienstag, 11.11.2025, 16:00 - 17:30 Uhr

Wir treffen uns in der Kirche Satow mit Liedern und der Martinsgeschichte und anschließendem Laternenumzug. Am Pfarrhof gibt es heißen Apfelpunsch und wir teilen Martinsgebäck.
Laternen nicht vergessen!

Malchow: Angebote für Kinder und Jugendliche

Mitwirkende gesucht

Wer kann sich vorstellen, in diesem Jahr beim Krippenspiel mitzuwirken? Kleinere und größere Rollen sind zu vergeben, aber wichtig sind sie alle. Man kann sich ausprobieren und erlebt mit, wie das Stück von Probe zu Probe Gestalt annimmt. Die Proben sind ab dem 21.11.2025 immer freitags um 14:30 Uhr im Pfarrhaus, Lange Straße 54. Auftakt ist am 21. 11.2025. Geplant sind zwei Aufführungen: am 4. Advent, 21.12.2025 um 14:00 Uhr in der Nossentiner Kirche und am 24.12.2025 um 15:30 Uhr in der Stadtkirche.

Sankt Martin: 11.11.2025, 17:00 Uhr

Konfirmandenkurs
Das nächste Treffen findet am Samstag, dem 15.11.2025, in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr im Pfarrhaus Malchow statt. Der Konfikurs wird gemeinsam mit der Kirchengemeinde Malchow von Gemeindepädagogin Anke Holzapfel und Pastor Eckhard Kändler durchgeführt.
Bitte meldet euch/ melden Sie sich bei Interesse.
Folgetermin ist am Samstag, 13. Dezember 2025.

Termine für Musik in der Kirche

Kirchenchor
Die Proben finden montags um 18:30 Uhr statt. Jetzt werden sie wieder im Pfarrhaus sein:
Lange Straße 54. Wenn Sie gerne singen und im Chor mitmachen wollen, wenden Sie sich bitte an Kantor Martin Hebert.

23.11.2025 – Orgelmusik am Nachmittag – die Kirche ist geöffnet

Viele gehen am Ewigkeitssonntag zum Friedhof, um an den Gräbern ihrer Angehörigen zu gedenken. Richten Sie es gerne so ein, dass Sie auch an der Stadtkirche anhalten. Sie wird am Nachmittag in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr geöffnet sein. Kantor Martin Hebert spielt auf der Orgel Werke von Johannes Brahms. Man kann sich einfach dazusetzen. Man kann außerdem Gedenkkerzen entzünden.

Aktuelles aus den Gemeinden und der Region

Klettern am Turm

Mitte Oktober war das ein beliebtes Fotomotiv in Malchow. Kletterer seilten sich am Turm der Stadtkirche ab. Oben waren sie in großer Höhe aus den Luken ausgestiegen und versuchten, jede Ecke zu erreichen, an der zuvor Schäden gesichtet worden waren. Das sind leider sehr viele – und die Kletterer machten noch mehr aus, als auf den Bildern der Drohne zu sehen waren. Einige wichtige Reparaturen konnten durchgeführt werden. Allerdings ist schon seit längerem klar, dass eine Generalsanierung des Turms ansteht. Ein Architekt ist bereits mit der Vorbereitung betraut. Die gründliche Instandsetzung muss vom Gerüst aus gemacht werden. Die jetztigen Arbeiten stellen eher eine Notsicherung dar. Nicht die erste, die am Malchower Turm in den letzten Jahren nötig war.

Arbeitseinsatz auf dem Alt Schweriner Friedhof
Der Arbeitseinsatz im Frühjahr war nachhaltig und hat die Pflege im Sommer vereinfacht. Nun lädt die Kirchengemeinde gemeinsam mit den Initiatoren im Dorf herzlich zum Herbsteinsatz ein: Samstag, 15. 11.2025, ab 13:00 Uhr.
Wir freuen uns über alle, die mitmachen. Bitte bringen Sie ein wenig Handwerkszeug mit – und sagen es bitte auch untereinander weiter. Für Pausenverpflegung wird gesorgt sein.

Sammeln am Friedhof
Am Wochenende des Ewigkeitssonntags werden wie in jedem Jahr am Malchower Friedhof wieder Sammler stehen. Wir erbitten in der Kirchengemeinde Unterstützung für soziale Aufgaben. Der Erlös wird dieses Jahr zwischen der Kirchengemeinde und dem Kinderhospizdienst OSKAR in Rostock aufgeteilt. Anliegen des ökumenischen Kinderhospiz- und Familienbegleitdienstes OSKAR ist es, Familien mit schwer erkrankten Kindern sowie Abschied nehmenden Kindern in ihrem schwierigen Alltag zur Seite zu stehen. Die Begleitung übernehmen speziell dafür ausgebildete ehrenamtlich Tätige. Zum Einzugsbereich gehört auch Malchow, d.h., sofern hier Kinder und Familien begleitet werden sollen, kommen die Mitarbeitenden auch hierher.
Wir sagen im Voraus sehr herzlich Danke für alle Spenden. Verbinden Sie doch am Sonntag den Weg zum Friedhof mit einem Besuch der Stadtkirche: neben dem Vormittagsgottesdienst wird sie auch in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr geöffnet sein. Kantor Martin Hebert spielt auf der Orgel Werke von Johannes Brahms. Es besteht die Möglichkeit, im Kirchenraumn innezuhalten und Gedenkkerzen zu entzünden.

Termine zum Vormerken

Sonntag, 14. Dezember 2025 (3. Advent)
17:00 Uhr Bläsermusik im Kerzenschein mit dem „Posaunenchor an der Müritz“ und anderen Bläserinnen und Bläsern, Leitung: Landesposaunenwart Martin Huss

Krippenspiele und Christvespern
Sonntag, 4. Advent, 21.12.2025
14:00 Uhr Kirche Nossentin Gottesdienst mit Krippenspiel
Heilig Abend, 24.12.2025
14:00 Uhr Kirche Poppentin, Christvesper mit Krippenspiel
Heilig Abend, 24.12.2025
15:30 Uhr Stadtkirche Malchow, Christvesper mit Krippenspiel
Heilig Abend, 24.12.2025
17:00 Uhr Kirche Alt Schwerin, Christvesper mit Krippenspiel
Heilig Abend, 24.12.2025
17:00 Uhr Klosterkirche Malchow, Christvesper mit Orgelmusik
Heilig Abend, 24.12.2025
21:00 Uhr Katholische Kirche Malchow, Christvesper
1. Weihnachtstag, 25.12.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Weihnachtsgottesdienst

Die Gemeinden

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer
Kurator für die Zeit der Vakanz:
Pastor Raikin Dürr, Massow Tel.: 039925 2454
Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen OT Satow (gruessow-satow@elkm.de)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats: Helga Schubert
Gemeindepädagogin:
Anke Holzapfel (anke.holzapfel@elkm.de)
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864
Gemeindesekretärin:
Astrid Engel (astrid.engel@elkm.de)
Gemeindebüro:
17213 Fünfseen OT Satow Tel.: 039924 22 62
Dienstag: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Kirchengemeinde Malchow
Pastor Eckhard Kändler,
Tel.: 039932 14187
(malchow@elkm.de)
persönlich: eckhard.kaendler@elkm.de
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats: Beate Ismail Tel.: 0152 09058990
Kantor Martin Hebert (martin.hebert@elkm.de), Tel.: 039932 82689
Gemeindesekretärin:
Astrid Engel (astrid.engel@elkm.de)
Gemeindepädagogische Stelle: in Ausschreibung
Pastor Armin Schmersow (Seelsorge in den Pflegheimen Malchow und Alt Schwerin)
Tel.: 0151 46482303
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
Lange Straße 54, 17213 Malchow
Gemeindebüro: Dienstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Mut fassen, sich mitzuteilen
Bei Grenzverletzungen oder sexualisierte Gewalt im kirchlichen Raum können Sie hier Hilfe finden:
- UNA (Unabhängige Ansprechstelle): 0800 0220099 (kostenfrei)
- Martin Fritz, Fachstelle Prävention Wismar: 0174 3267628
- Anais Abraham: 0176 21385316, ichtrauemich@abraham-coaching.de

Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de)

Adventgemeinde Malchow im Haus der Begegnung

Schätzen wir das Land?
„So lange die Erde besteht wird es Saat und Ernte geben, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht."

aus der Bibel,
1. Buch Mose, Kapitel 8 Vers 22

Nachkriegsdeutschland, Oktober 1945 (ich gehöre zu der Generation, die noch von Oma und Opa aus erster Hand gehört hat, wie das Leben damals war) Meine Oma - Berlinerin - war mit der S-Bahn auf dem Weg nach Werder, um bei Verwandten zu „hamstern".
Mit voll bepackten Einkaufstaschen kam sie zurück, wieder Nahrung und damit auch ein Stückchen Hoffnung für sich und ihre beiden kleinen Kinder im Gepäck.
Wie dankbar war sie für die Kartoffeln, Äpfel und Eier. In der Stadt war alles Mangelware, wurde rationiert, Hunger war an der Tagesordnung. Auch die Kleingartenkolonien rund um (und inzwischen in) diversen deutschen Großstädten dienten zur verbesserten Ernährungslage der städtischen Bevölkerung nach dem Zweiten Weltkrieg.
Meine Schwiegermutter, Bauerstochter aus Niedersachsen, erzählt uns, dass sie eigentlich während der Kriegs- und Nachkriegsjahre nie gehungert haben.
Das Essen war einfach - aber sie hatten immer genug. Ihre Landwirtschaft sorgte dafür - auch wenn sie vieles an den Staat abgeben mussten, unter anderem auch ihr letztes Pferd.
Szenenwechsel: 2021/2022 - Aufgrund der Null-Covid-Strategie in China erreichten uns über Deutsche, die in Chinas Großstädten lebten, Interviews und Schreckensbilder von eingesperrten, verzweifelt protestierenden Menschen aus abgeriegelten Großstadtsiedlungen, die sich z.T. über den Balkon Essen weitergaben, weil das, was vom Staat her verteilt wurde, nicht reichte.

Schätzen wir das „Land"?
In Malchow und Umgebung gibt es so viel Land, Landwirtschaft, aber auch private Gärten. Wer pflanzt noch Gemüse an?
Haben wir dazu noch Zeit, Motivation und das notwendige Wissen?
Selbstkritisch muss ich sagen: In den Supermarkt zu gehen und einzukaufen ist doch viel einfacher.
Ich habe zwar einen kleinen Gemüsegarten, wenn ich mich und meine Familie daraus aber selbst versorgen sollte, würde das, was ich darin halbherzig kultiviere, bei weitem nicht ausreichen. Für mich bedeutet die Gartenarbeit eher Entspannung als Notwendigkeit.
Aber genauer betrachtet geht mir auf: Gärtnern hat was!
Wie viel Freude und Staunen man da erleben kann über die gute Kirsch- und Zwetschgenernte in diesem Jahr! Die Bohnen, Gurken, Quitten und Zucchini. Und erst die Birnen! Wie wirklich herrlich es ist, die Früchte mit eigener Hand vom Baum zu pflücken und voller Genuss hineinzubeißen!
Ein ganz besonderer, fast heiliger Moment. Eine Frucht ist gewachsen, gereift, und nun nährt sie meinen Körper und mein Gemüt.
Ein Moment, der mich Jahr für Jahr mit Staunen erfüllt und mit tiefer Dankbarkeit, dass die Natur uns täglich mit gesunden Köstlichkeiten versorgt. Und dass das obige Bibelwort auch 2025 noch spürbar wahr ist: es gibt Aussaat und Ernte. Unsere Hände werden gefüllt.
Wir dürfen genießen, aber auch teilen, weitergeben an Regionen auf dieser Welt, in denen es nicht so einfach ist mit der Saat und mit der Ernte.
Gott sei Dank! Dank für das Land, für fruchtbare Böden, Wasser, Sonne und Saatgut. Dank für die Landwirte!
Aber auch Dank für die Naturgesetze, die Saat und Ernte, Sommer und Winter regeln.
Dank für Leben und Lebenskraft, Dank für herrliche Farben und Geschmäcker. Dank für die Ernte. Gott sei gedankt im Erntedank!

Kim Tina Hanke

Gottesdienste

samstags:

09:30 - 10:45 Uhr	Bibelgespräch zu praktischen Lebensfragen anhand eines Bibelthemas
10:50 - 12:00 Uhr	Predigt: Impulse zum Nachdenken aus Bibel und Alltag

Freitag, 14. November 2025
19:00 Uhr **Konzert mit Lisa Kisser im Haus der Begegnung in Malchow**

Seniorenfrühstück
Immer am zweiten Mittwoch im Monat - alle Senioren sind herzlich willkommen!
Mittwoch, 12.11.2025, 09:30 Uhr, Haus der Begegnung

Gesundheitstreff
Mittwoch, 19.11.2025, 17:00 Uhr, Haus der Begegnung mit anschließendem Kochtreff
Thema: „Diabetes umkehren - Ausweg aus der Zuckerfalle"
Referent: Gunther Hanke, Arzt mit 30-jähriger Erfahrung in der Diabetes-Therapie
Adresse: Haus der Begegnung, Biestorfer Weg 27 a, 17213 Malchow

Caregroup
Schnack über Gott und die Welt bei Tee und Gebäck
14-täglich am Dienstag, 17:30 Uhr in Adamshoffnung oder Zislow
Termine: 04.11.2025, 18.11.2025, 02.12.2025

Nähere Infos dazu unter 039924 700330, Mitfahrgelegenheit möglich
Besuchen Sie uns für weitere Termine auch online unter www.aufleben-malchow.de
Sie möchten sich über Gott und die Bibel informieren?
www.bibelkompass.info
sowie
www.hopekurse.de

Bibel Kompass

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: 0395 570878000, Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.
Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung 116 117
Bürgertelefon des Landkreises 0395 570875330

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte
Seit 2025 wird die Einteilung des zahnärztlichen Notfalldienstes in Mecklenburg-Vorpommern von der Geschäftsstelle der Zahnärztekammer vorgenommen. Auf der Internetseite der Zahnärztekammer M-V https://zaekmv.de/ können Sie kostenfrei die notfalldiensthabende Praxis in Ihrer Nähe finden. Des Weiteren startete zum 01.01.2025 die neue landesweit einheitliche Rufnummer für Patienten, die auf telefonischem Weg Auskunft zum zahnärztlichen Notfalldienst erhalten möchten. Diese Hotline ist unter 01806 123450 erreichbar und kostet den Anrufenden pro Anruf 0,20 Euro aus dem deutschen Festnetz bzw. max. 0,60 Euro aus den deutschen Mobilfunknetzen. Es wird keine Weiterleitung zur notfalldiensthabenden Praxis erfolgen. Nach Eingabe der PLZ bei Anruf aus dem Mobilfunknetz oder mit unterdrückter Festnetznummer oder alternativ durch Erkennen der Vorwahl bei Anruf aus dem Festnetz werden dem Patienten - nach einer Ansage mit der Definition, was ein zahnärztlicher Notfall ist - die beiden nächstgelegenen notfalldiensthabenden Praxen mit Namen, Anschrift und Telefonnummer genannt. Anschließend endet das Gespräch.

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow
bis 09.11.2025
Hubertus-Apotheke, Tel. 13345

vom 10.11. bis 16.11.2025:
Birkholz-Apotheke, Tel. 13365

vom 17.11. bis 23.11.2025
Hubertus-Apotheke, Tel. 13345

vom 24.11. bis 30.11.2025
Hubertus-Apotheke, Tel. 13345

vom 01.12. bis 07.12.2025
Birkholz-Apotheke, Tel. 13365

Apothekenbereitschaftszeiten
Mo. - Fr. 18:00 - 20:00 Uhr
Sa.: 18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: 10:00 - 11:00 Uhr, 18:00 - 19:00 Uhr

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 12.11.2025, in der Zeit von 14:30 bis 18:30 Uhr in der Begegnungsstätte „Vogelhaus“, Friedenstraße 14 in Malchow.

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Inselstadt Malchow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Malchow; verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 78, E-Mail: carmen.lueth@inselstadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Rickert Reeps
Auflage: 6.500 Exemplare; Erscheinung: monatlich
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 35 bis 44.
Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das „Malchower Tageblatt“ kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln und im Abonnement bezogen werden.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Redaktionsschluss: 28.10.2025